Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! ÖKOENERGIELAND

Bericht über die
(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

☒ Umsetzungsphase

☐ Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

☒ Endbericht

Reportingperiode (von - bis): September 2020 – April 2023

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! ökoEnergieland
Geschäftszahl der KLAR!	C060846
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein „Das Öko-Energie-Land“
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	 19 17433 Die KLAR ökoEnergieland liegt im südlichen Burgenland und erstreckt sich über die politischen Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf. Der Charakter der Landschaft wird geprägt durch die Ausläufer des oststeirischen Hügellandes und das Günser Gebirge, es ergibt sich eine hügelige Landschaft, die im Südosten ausläuft und Richtung Ungarn in Ebenen abschließt.
Website der KLAR!:	www.oekoenergieland.at/klar
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	 Europastraße 1 / 7540 Güssing Mo-Do: 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	 DI Katalin Bödi k.boedi@eee-info.net 0677 63034704 Abgeschlossenes Bachelor- und Masterstudium der Papier- und Zellstofftechnologie in Budapest und in Sopron (1991 bzw. 1994). Berufserfahrung im Fachhochschulwesen in Budapest (3 Jahre). Berufserfahrung als Qualititätssicherungsmanagerin in der Wellpappefabrik der Prinzhorn-Gruppe in Budapest (4 Jahre). Seit 2004 im Europäischen Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing als Projektkoordinatorin beschäftigt. Arbeitsschwerpunkte sind: Koordinierung und Durchführung von nationalen und internationalen Projekten im Bereich Erneuerbare Energie, Energieeffizienz, nachhaltige Entwicklung von Regionen, Tourismus, Mitarbeit bei Erstellung von Energiekonzepten, Mitarbeit bei der Erstellung von Pre-Feasibility Studien für Regionen und Gemeinden in Österreich inkl. anderer EU-Staaten (Schwerpunkt Ungarn), Koordination und Abwicklung des Öko-

	EnergieTourismus, Technische Führungen in Energieanlagen, Mitarbeit bei der der Klima- und Energie- Modellregion öko-Energieland, Projektmanagement im Bereich Bewusstseinsbildung und Weiterbildung für Kinder und Jugendliche (Auf- und Ausbau der Solarschulen in Güssing und in Szombathely, Klimaschulenprojekte, FFG-Talente-Regional-Projekte), Koordination der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion ökoEnergieland, (seit April 2022 als KLAR! ökoEnergieland Modellregionsmanagerin).
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	38,5
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.09.2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die mittlere Jahrestemperatur in der KLAR! ökoEnergieland lag zwischen 1971 und 2000 bei 9,9°C. Messdaten zeigen, dass die Temperatur kontinuierlich steigt; das Jahr 2018 lag bereits 1,9°C über diesem langjährigen Mittelwert. Die Gemeinden der KLAR! ökoEnergieland gehören in Österreich jetzt schon zu den Spitzenreitern hinsichtlich Sonnenstunden und Hitzetagen. In Güssing wurden im Jahr 2015 44 Hitzetage registriert, 2017 38 Hitzetage und 2019 36 Hitzetage. Das langjährige Mittel (1971-2000) liegt bei 9 Hitzetagen, bis 2050 wurden von der ZAMG 18 Hitzetage prognostiziert, beim „Kein Klimaschutz"-Szenario, also dem „worst case"-Szenario. In den letzten Jahren wurden teilweise also mehr als doppelt so viel Hitzetage registriert wie für die nächsten Jahrzehnte im schlechtesten Fall prognostiziert.

Steigende Temperaturen, Hitze und Tropennächte werden in den letzten Jahren insgesamt immer häufiger registriert, was eine Belastung für die Bevölkerung in der Region darstellt. Die Land- und Forstwirtschaft ist zusätzlich mit Dürreperioden konfrontiert, was sich in den Wäldern durch verstärkten Schadholzanfall (v.a. bei standortfremden Fichtenwäldern) – ausgelöst durch Borkenkäferbefall und Windbruch - widerspiegelt. Die Landwirtschaft ist zusätzlich gefordert durch Extremwetterereignisse und kleinräumige Starkniederschläge, welche für Abschwemmungen sorgen. Auf Basis dieser Entwicklungen wurden v.a. folgende Themenschwerpunkte für die Umsetzung definiert:

- Klimafitte Wälder
- Klimafitte Landwirtschaft
- Klimafittes Bauen & Wohnen
- Zukunftsfitte Trinkwasserversorgung
- Beschattung und Grünflächenbewirtschaftung
- Biodiversität
- Naturschutz
- Klima & Gesundheit

Die Ziele der KLAR! ökoEnergieland in der Phase 2 laut Leistungsverzeichnis zusammengefasst:

Maßnahme		Kurzbeschreibung – Ziele der Maßnahmen
M0	Projektmanagement	Koordinierung der Aktivitäten mit den Gemeinden, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Abhaltung von Abstimmungstreffen mit regionalen Stakeholdern/Akteuren, etc.
M1	Klimafitte Wälder im ökoEnergieland	Bewusstseinsbildung zu den Herausforderungen im Umgang mit dem Klimawandel in den Wäldern der KLAR! ökoEnergieland
M2	Ich mache meinen Wald klimafit!	Errichtung von Demonstrationsfläche zur begleiteten Umwandlung von Waldbeständen hin zu ökologischen und klimafitten Flächen
M3	Klimafitte Landwirtschaft im ökoEnergieland	Vernetzung aller Betroffenen (LandwirtInnen, Gemeinden) um die wachsende Problematik durch Starkregenereignisse in der Landwirtschaft gemeinsam zu adressieren
M4	Klimafittes Bauen & Wohnen	Wissensvermittlung an BauwerberInnen, um sommertaugliches Bauen in den Planungsprozess von Neubauten zu integrieren und um sommertaugliches Wohnen in die Lebensrealität von NutzerInnen von Bestandsgebäuden zu bringen
M5	Zukunftsfitte Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland	Etablierung und Sicherstellung einer zukunfts- und klimafitten Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland
M6	Grüne Gemeinden im ökoEnergieland	Aktive und ambitionierte Grünraumgestaltung in den Gemeinden der Modellregion zur Schaffung eines angenehmen Mikroklimas gegen sommerliche Hitze
M7	Naturschutz und Biodiversität im (Klima-)Wandel	Verhinderung einer weiteren Verbreitung von Ragweed im ökoEnergieland, Forcierung der sektorübergreifenden Bekämpfung von Ragweed
M8	Wetter wird zum Klima	Verankerung und Stärkung des Bewusstseins der Eigenverantwortung im Umgang mit dem Risiko durch die lokalen Auswirkungen des Klimawandels
M9	Klima & Gesundheit	Bewusstseinsbildung und Information der Bevölkerung zu hitzeangepasstem Verhalten, besonders bei vulnerablen Bevölkerungsgruppen
M10	Klimabewusstes ökoEnergieland	Breite Bewusstseinsbildung für den privaten und öffentlichen Bereich, damit Klimawandelanpassung in Zukunft in allen möglichen Bereichen und Sektoren mitgedacht wird

3. Eingebundene Akteursgruppen

In der KLAR! ökoEnergieland konnte sich aus den Aktivitäten eine enge Kooperation mit unterschiedlichsten Stakeholdern und Akteursgruppen entwickeln. Zu diesen Akteuren, die die Tätigkeiten der Region unterstützt haben, zählen vor allem Gemeinde- und Landespolitiker:innen, Expert:innen, Anlagenbetreiber:innen, Land- und Forstwirte, Firmen, Beschäftigte im Tourismus, und am Wichtigsten, die Bevölkerung selbst. Dank der Einbindung von Entscheidungsträger:innen (Politiker:innen, Bürgermeister:innen, Bevölkerung, Betriebe, Expert:innen etc.) ist ein umfassendes Netzwerk für die Umsetzung von Maßnahmen entstanden. Dieses Netzwerk soll auch zukünftig bestehen bleiben und ausgebaut werden. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet maßgeblich das Europäische Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle, sowie als Netzwerker in der Region.

In der Umsetzungsphase sind vor allem die folgenden Akteursgruppen zu nennen, welche an den Aktivitäten und der Maßnahmenumsetzung in der KEM verstärkt integriert waren:

- **Europäisches Zentrum für Erneuerbare Energie GmbH**
  als Netzwerker, Projektbegleiter, administrative Abwicklung

- **Bürgermeister und AmtsleiterInnen**

In der abgeschlossenen Phase fanden regelmäßig bilaterale Treffen zwischen Modellregionsmanagement und den 19 Gemeinden statt um die Umsetzung der Maßnahmen zu kommunizieren, zu koordinieren und Feedback und Anregungen aus den Gemeinden in die Umsetzung zu integrieren.

- **ökoEnergieland-Delegierte**
  In jeder Gemeinde im ökoEnergieland gibt es 2 Delegierte, die zur Generalversammlung des Vereins eingeladen werden. Bei den Generalversammlungen des Vereins wurde der Status der Umsetzungen an alle Delegierte kommuniziert und Feedback für das weitere Vorgehen eingeholt.

- **ökoEnergieland-Beauftragte**
  Um neben den oben genannten Personen zusätzliche Ansprechpersonen für die KEM und die KLAR! ökoEnergieland in den Gemeinden zu haben, die als Multiplikatoren für die Aktivitäten der Modellregionen dienen sollen, wurden bereits in Phase 1 auch ökoEnergieland-Beauftragte in den Gemeinden ernannt. Diese wurden laufend über die Aktivitäten informiert und dienten auch als Feedback- und Impulsgeber für das jeweilige Modellregionsmanagement.

- **KEM-Managerin DI Andrea Moser**
  Sowohl KLAR!-Managerin Katalin Bödi als auch KEM-Managerin Andrea Moser sind beim Europäischen Zentrum für Erneuerbare Energie Güssing, das als 100%ige gemeinnützige Tochter des ökoEnergielands geführt wird, angestellt. Daher gab es naturgemäß einen laufenden Austausch zu den Aktivitäten der KEM und KLAR! ökoEnergieland.

- **Maschinenring**
  Für die Umsetzung der Maßnahmen M1 und M2 (Klimafitte Wälder) wurde der Maschinenring als Multiplikator, starker regionaler Partner und Umsetzer gesehen. Im Zuge der Gestaltung der Demonstrationsfläche wurde der Maschinenring eingebunden, eine Bewusstseinsbildung für den Maschinenring erfolgte auch (Vortrag klimafitte Wälder).

- **Naturpark in der Weinidylle**
  Mit dem Naturparks-Management wurden Synergien für die Umsetzung von Baumpflanzungsmaßnahmen (M6) und von Biodiversitätsaktivitäten (M7) in den überlappenden Gemeinden (ökoEnergieland-Naturpark) geschaffen.

- **Land Burgenland**
  Mit dem Land Burgenland gab es einen laufenden Austausch zu diversen Maßnahmen, vor allem zu jenen, die auch im Einfluss- bzw. Wirkungs- oder Zuständigkeitsbereich des Landes liegen, etwa Bekämpfung von Ragweed (M7). Dazu nahm KAM an Treffen von Land, KEM- und KLAR!-ManagerIn teil um eine laufende Abstimmung zu forcieren.

- **Wasserverbände**
  In der KLAR! Region sind der Wasserverband südliches Burgenland und der Wasserverband unteres Lafnitztal für die regionale Wasserversorgung zuständig. Mit den Geschäftsführern gab es einen intensiven Austausch zu den Maßnahmen im Bereich der zukunftsfitten Trinkwasserversorgung (M5).

- **O.K. Energie Haus GmbH**
  Klimafittes Bauen und Wohnen spielte in der Phase 2 der KLAR! ökoEnergieland eine große Rolle. Im Südburgenland gibt es mit O.K. Energie Haus GmbH eine innovative Baufirma, die sich auf ökologischen Holzbau spezialisiert hat und bei ihren Bauprojekten (Einfamilienhäuser, Betriebs- und Geschäftsgebäude, usw.) besonderen Wert auf eine nachhaltige und klimafitte Produktions- und Umsetzungsweise legt. In der Phase 1 wurden bereits erste Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zum klimafitten Bauen gemeinsam umgesetzt und mögliche Maßnahmen zu klimafittem Bauen und Wohnen diskutiert. Aus dieser Initiative heraus wurde ein gemeinsames Talente Regional-Projekt ins Leben gerufen, das klimafittes Bauen und Wohnen im ökoEnergieland im Fokus hatte, dieses wurde auch von der KLAR! unterstützt.

- **Bundesforschungszentrum für Wald (BFW)**
  Für die ökologische und klimafitte Umwandlung der Demonstrationswaldfläche in Edlitz (M2) wurde externe Unterstützung durch ExpertInnen des BFW benötigt, hier haben mehrere Workshops und Begehungen mit den ExpertInnen des BFW stattgefunden.

- **Andere KLAR Regionen**
  Durch das KLAR-Programm konnte man die Vernetzung mit anderen KLAR! Regionen ausgebauen und deren Arbeitsergebnisse und Know-How etablieren und multiplizieren.

- **Landwirtschaftskammer**
  Die Landwirtschaftskammer hat die KLAR! mit ihrer Expertise hauptsächlich bei den Themen Klimafitter Wald, Klimafitte Landwirtschaft und Naturschutz (invasive Pflanzen) unterstützt.

- **Tourismusverband**
  Der Tourismusverband hat die KLAR! hauptsächlich bei der Organisation der KLAR! Fachveranstaltung im Herbst 2022 unterstützt.

- **Pädagogische Einrichtungen**
  Schulen und Kindergärten die sich in der Region aktiv mit dem Thema Klimawandel, Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Biodiversität, Regionalität, etc. auseinandergesetzt und die Aktivitäten der Modellregion kennengelernt haben.

- **Betriebe in der KLAR! in den unterschiedlichen Kategorien**
  In der Umsetzungsphase wurde damit begonnen, ökoEnergieland-Partnerbetriebe (Gärtnereien, Baumschulen, Baufirmen, Lebensmittelgeschäfte etc..) zu gewinnen und diese aktiv in die diversen Initiativen einzubinden.

Zu den wichtigen Akteursgruppen zählen klarerweise auch jene Bürger:innen, Betriebe und auch ökoEnergieland-Beauftragte, die in den durchgeführten Aktivitäten der aktuellen Weiterführungsphase miteingebunden waren, was zur verstärkten Bewusstseinsbildung, zur regionalen Wertschöpfung, sowie zum maßgeblichen Erfolg der Maßnahmen (Ölkesseltausch, PV-Ausbau, etc.) beigetragen hat. Die Betriebe wurden in der Ausarbeitung von Initiativen, Aktionen, Angeboten miteinbezogen und konnten an der Maßnahmengestaltung mitwirken und sich folglich auch in der Umsetzung profilieren. Die Bürger:innen konnten zeitgleich von den Informationen, Aktionen, Beratungen, etc. profitieren.
So ist man in der KEM stets bemüht, angefangen von den Landes- und Regionalpolitiker:innen, dem Landesenergieversorger, den Anlagenbetreiber:innen und Betrieben, bis hin zu den Bürger:innen alle Akteur:innen in die breite Maßnahmenpalette zu integrieren und gemeinsam das Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz nach außen zu tragen.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	**1**
Titel:	Klimafitte Wälder im ökoEnergieland

Start (TT.MM.JJ)	01.09.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es wurde eine ansprechende Broschüre erstellt, die als kleiner Leitfaden zur klimafitten Bewirtschaftung der Wälder im ökoEnergieland dient. Dabei wurde zuerst die Problematik des Klimawandels für die heimischen Wälder und die regionale Betroffenheit erklärt und darauf aufbauend wurde das regionale Wuchsgebiet charakterisiert. Das Herzstück der Broschüre bilden die Maßnahmen zur klimafitten Bewirtschaftung, welche einerseits den allgemein bekannten Werkzeugkoffer forstlicher Bestandspflege umfassen aber andererseits auch eine Baumartenampel für klimafitte Baumarten im ökoEnergieland, abhängig vom Wuchsgebiet. Diese Baumampel dient als Anleitung für WaldbesitzerInnen zur Wiederaufforstung bzw. Bestandsumwandlung. Sie ist in einem übersichtlichen, handlichen und einfach zu verstehenden Format (Folder) dargestellt und wurde durch unterschiedliche Maßnahmen unter die Bevölkerung im Allgemeinen bzw. unter verschiedene relevante Akteure (Waldverband, Landwirtschaftskammer, Urbarialgemeinden, usw.) im Besonderen gebracht: Allen Gemeinden wurde die Broschüre im Zuge der regelmäßigen Vorort-Besprechungen in ausreichender Menge in gedruckter Version fürs Auflegen im Gemeindeamt zur Verfügung gestellt. Bei allen Veranstaltungen der KLAR! ökoEnergieland wurde die Broschüre zum Mitnehmen angeboten. Im Büro bzw. im Bürogebäude der KLAR! ökoEnergieland (Technologiezentrum Güssing) liegt die Broschüre auf. Auf der KLAR! ökoEnergieland-Webseite steht die Broschüre zusätzlich auch online zur Verfügung. Bei den folgenden Veranstaltungen wurden die Thematik „Klimafitter Wald“ bzw. die Broschüre vorgestellt: - Informationsveranstaltung „Klimafitter Wald“ in der Gemeinde Deutsch Schützen am 25.06.2021. Teilnehmer: BFW, KLAR! Manager, Vertreter der Gemeinde - Informationsveranstaltung "Lange Nacht der Forschung" in Güssing am 20.05.2022: Teilnehmer: KLAR! Managerin, ca. 200 Besucher der Ausstellung - Informationsveranstaltung „Klimafitter Wald“ am 12.05.2022 in St. Kathrein: Teilnehmer: BFW, Maschinenring, KLAR! Managerin, Landwirtschaftskammer, Waldverband, Waldbesitzer, Gemeindevertreter. - Informationsveranstaltung und Netzwerktreffen in Güssing mit CeFET GmbH am 05.05.2022. Vorstellung der Broschüre, Kooperation bei der Gründung der neuen Gesellschaft für Waldpflege. Bewusstseinsbildende Informationen und Informationen über die Ver-

	anstaltungen wurden auf allen Kanälen der KLAR! ökoEnergieland (KLAR-Homepage, KLAR-Facebook, EEE-Instagram) über die Laufzeit des Projektes regelmäßig gesendet. Drei Pressesendungen wurden regionalen Printmedien zur Verfügung gestellt bzw. 6 Online-Beiträge sind auf der KLAR!-Homepage und 14 Beiträge sind auf der KLAR!-Facebookseite erschienen.
Ziele	Bewusstseinsbildung zu den Herausforderungen im Umgang mit dem Klimawandel in den Wäldern der KLAR! ökoEnergieland wurde durch die informative Broschüre und deren breite Verbreitung erreicht. Aufbau von Wissen und Know-How zu klimafitten Baumarten für die Modellregion bzw. insgesamt zur ökologischen und klimafitten Bestandsgestaltung und -umwandlung wurde durch die Zusammenstellung der Baumartenampel, welche ein Teil der Broschüre ist, erreicht. Die Aufbereitung und Verbreitung dieses Wissens in der gesamten Modellregion wurde durch die erfolgreiche und in der Region flächendeckende Austeilung der Broschüre bzw. durch die Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen erreicht. Die breite Einbeziehung aller beteiligten Akteure im Kontext der Forstwirtschaft in der KLAR! ökoEnergieland, d.h. Landwirtschaftskammer Burgenland – Bezirksreferat Güssing, Waldverband Burgenland, Urbarialgemeinden der Region, Maschinenring Burgenland-Süd, Burgenländischer Jagdverband wurde durch die Informationsveranstaltungen erreicht.
Meilensteine	• Informationsmaterial erstellt (Erreicht 01/22) • Baumarten-Ampel für das ökoEnergieland erstellt (Erreicht 01/22) • Baumarten-Ampel gedruckt und in Gemeinden und bei Stakeholdern verteilt (Erreicht 04/22) • Informationsveranstaltungen organisiert und abgehalten (Erreicht 06/22)
Leistungsindikatoren	• 1 Informationsmappe zu klimafitten Wäldern im ökoEnergieland mit Baumarten-Ampel als Grundlage für Wiederaufforstungs- bzw. Bestandsumwandlungsmaßnahmen (**Erfüllt**) • Mindestens 4 Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung bzw. besonders betroffene Akteure/Akteursgruppen (**Erfüllt**) • Mindestens 5 online-Beiträge (Homepage, Facebook) (**Erfüllt, insgesamt 20 Beiträge/Nachrichten onlinegestellt)** • Mindestens 2 Beiträge in regionalen Printmedien **(Erfüllt, 3 Presseaussendungen**)

Gute Anpassung	• Eine Bewusstseinsbildung zur Erreichung einer klimafitten und ökologischen Waldbewirtschaftung ist die Grundlage für eine nachhaltige Waldwirtschaft in der Region. • Durch die Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung werden den Betroffenen Herausforderungen und Chancen aufgezeigt, sowie der grundlegende Werkzeugkoffer für langfristige Anpassungsmaßnahmen. • Anpassungsmaßnahmen in der Forstwirtschaft in der Region adressieren die regionale Betroffenheit durch den Klimawandel. • Durch die Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung soll eine klimafitte Bewirtschaftungsweise in den Wäldern der Region forciert werden. Da gesunde und robuste Waldbestände wesentlich mehr CO2 binden können als geschwächte und beschädigte Wälder kann hier von keiner Erhöhung der THG-Emissionen ausgegangen werden. Auch mögliche Klimaschutzmaßnahmen (Einsatz von Holz in der Industrie oder als Brennstoff) werden dadurch nicht negativ beeinträchtigt, da gesunde Waldbestände die Grundlage für diese Industrien sind. • Nachdem das Ziel dieser Maßnahme eine verstärkte ökologische Bestandsumwandlung der Wälder der Region ist, kann eine nachteilige Auswirkung auf die Ökosystemleistungen der Wälder ausgeschlossen werden. • Da diese Maßnahme lediglich ein Angebot und keinen „Zwang“ darstellt, kann eine Belastung von verwundbaren sozialen Gruppen ausgeschlossen werden. • Die Akzeptanz wird erreicht durch eine breite Einbindung aller beteiligten Stakeholder.

Maßnahme	**2**
Titel:	Ich mache meinen Wald klimafit!

Start (TT.MM.JJ)	01.09.2020
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Für die Demonstration einer klimafitten und ökologischen Bestandsumwandlung auf einer Forstfläche im ökoEnergieland wurde eine Fläche in Edlitz identifiziert, wo Bestände mit einem hohen Anteil standortfremder und unangepasster Arten (v.a. Fichte) vorgekommen sind. Nach ersten Besprechungen und einer Begehung mit der Gemeinde und regionalen Stakeholdern (Landwirtschaftskammer) am 29.09.2020 wurde beschlossen, externe Unterstützung und Expertise heranzuziehen. Die ExpertInnen des BFW unterstützen die Umsetzung von Maßnahmen zur klimafitten Bestandsumwandlung, im Zuge dessen hat es mehrere gemeinsame Begehungen, Workshops, Exkursionen, Informationsveranstaltungen gegeben (25. Juni 2021, 22.03.2022, 04.04.2022, 12.05, 2022, 04.08.2022, 15.03.2023: Begehungen, 05.04.2022 Akkugeräteschau in Eberau, 12.05.2022 Workshop „Klimafitter Wald“ in St. Kathrein). Als regionaler Partner für die Umsetzung wurde der Maschinenring eingebunden, der im April 2022 die Fläche unter Einhaltung ökologischer

	Kriterien und v.a. unter dem Aspekt der Klimafitness (Stabilität, Resilienz, Anpassungsfähigkeit) durchforstete, um eine Strukturverbesserung auf der Fläche zu erreichen. Der Aufbau eines neuen Baumbestandes (Neusetzungen, Förderung der Verjüngung, kleinere Entnahmen) wurde wiederum mit BFW geplant, die klimafitten, regionalen Bäume bei der Güssinger Gärtnerei Pomper bestellt. Die Baumpflanzungen und die kleineren Pflegemaßnahmen wurden durch die Gemeindemitarbeitern von Deutsch Schützen-Eisenberg durchgeführt. Diese Eingriffe fanden unter einem entsprechenden Monitoring statt, d.h. die Bestandsumwandlung wurde dokumentiert und laufend mit BFW gemeinsam evaluiert. Anschließend wurde auf Basis dieser Ergebnisse Maschinenring Süd ein Angebotspaket für KleinwaldbesitzerInnen im ökoEnergieland geschnürt. Durch das fertige Angebot haben WaldbesitzerInnen die Möglichkeit ihren Wald ökologisch umzuwandeln bzw. klimafit machen zu lassen, ohne selbst forstlich tätig zu werden. Folgende Vorteile wurden in diesem Kontext für die WaldbesitzerInnen sichtbar gemacht: Ertrag aus der Bestandsumwandlung, Waldbestand wird nach ökologischen Kriterien und Aspekten der „Klimafitness“ umgewandelt, geringeres Risiko für Borkenkäferbefall und Schadholz, geringeres Risiko für Sturmschäden, der langfristige Wert des Waldes wird erhalten bzw. gesteigert. Das Angebotspaket wurde durch KLAR! ökoEnergieland grafisch entsprechend aufbereitet und an alle Gemeinden (Infotafeln im Gemeindeamt, Gemeindeapp, Gemeindezeitung, Gemeinde-Homepage) und der regionalen Bezirksreferaten der Landwirtschaftskammer Burgenland weitergeleitet bzw. auf den online-Kanälen der KLAR! ökoEnergieland verbreitet (Facebook, Homepage). Maschinenring Süd hat das Angebotspaket zusätzlich an seine bestehende regionale Kundschaft versendet. Parallel zu der Bearbeitung der Fläche zu einem klimafitten Wald wurden die Planungen des Themenweges „Klimafitter Wald“ durchgeführt. Nach Vorort-Begehungen wurde zusammen mit dem BFW das Konzept erstellt. 12 Infotafeln mit verschiedenen Aspekten des klimafitten Waldes wurden konzipiert (1 A1 Tafel für allgemeine Informationen über den Klimafitten Wald und für die Vorstellung der KLAR! ökoEnergieland bzw. 11 A4 Tafeln für die verschiedenen Merkmale eines klimafitten Waldes). Die Texte wurden allgemeinverständlich und auch für die jüngeren Generationen geeignet aufgearbeitet. Die kindergerechte grafische Gestaltung hat BFW übernommen. Die Tafeln wurden als Aluverbundplatten ausgeführt und die Holzpulte und die Holzsteher wurden bei dem regionalen sozial-ökonomischen Betrieb REALTO bestellt. Die Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg gestaltete die Gehwege für den Themenweg im Frühjahr 2023 und die Tafeln wurden im April 2023 aufgestellt. Die feierliche Eröffnung des Themenweges wurde mit einem Workshop „Klimafitter Wald“ der Volksschule Deutsch Schützen verbunden und medial verbreitet.
Ziele	Die Errichtung von einer Demonstrationsfläche zur begleiteten Umwandlung von Waldbeständen hin zu ökologischen und klimafitten Flächen unter Einbeziehung externer ExpertInnen (BFW) sowie regionaler AkteurInnen und Betroffener (LWK Burgenland – Bezirksreferat Güssing, Waldverband, Jagdgesellschaft, Urbarialgemeinden, Maschinenring Süd) wurde erreicht, in Edlitz (Gemeinde Deutsch Schützen-Eisenberg) wurde

	die Demonstrationsfläche erfolgreich umgestaltet. Die Zusammenschnürung von einem Angebotspaket mit Maschinenring Süd (regionalen Anbieter forstlicher Dienstleistungen für Kleinwaldbesitzerlnnen im ökoEnergieland) zur ökologischen und klimafitten Bestandsumwandlung wurde erreicht, das Angebotspaket wurde fertiggestellt. Das Angebotspaket wurde grafisch entsprechend gestaltet und die Verbreitung dieses Angebotes in den Gemeinden des ökoEnergielands durchgeführt. Damit wurden viele KleinwaldbesitzerInnen in der Region erreicht.
Meilensteine	• Auswahl von Demonstrationsfläche zur Bestandsumwandlung (Erreicht 11/20) • Umsetzung von Maßnahmen auf der Demonstrationsfläche in Edlitz unter Einbeziehung von forstlichen ExpertInnen und allen Beteiligten (Erreicht zwischen 04/22 und 03/23) • Zusammenstellung und Definition des Angebotspakets zur klimafitten Bestandsumwandlung mit regionalen AnbieterInnen forstlicher Dienstleistungen (Maschinenring Süd) (Erreicht 08/22) • Verbreitung des Angebotes über verschiedene Kommunikationskanäle im ökoEnergieland (Erreicht 08/22)
Leistungsindikatoren	• Mindestens 1 Demonstrationsfläche etabliert mit klimafitter & ökologischer Bestandsumwandlung (**Erfüllt 03/23**) • Dokumentation, Zusammenfassung und Evaluierung der Maßnahmen als regionales „Best Practice“ – Sichtbarmachung in folgendem Angebotspaket: **(Erfüllt 08/22)** • 1 Angebotspaket (Pauschalangebot) für KleinwaldbesitzerInnen im ökoEnergieland zur Umwandlung von Beständen unter den Aspekten der Ökologie und Klimafitness – Präsentation, Sichtbarmachung und Dissemination des Angebots in einem Flyer **(Erfüllt 08/22)** • Verbreitung des Angebots durch gemeindeeigene Kommunikationskanäle in allen 19 ökoEnergieland-Gemeinden (Aushang, Postwurfsendung, Gemeindeblatt, Gemeindenachrichten, o.Ä.) **(Erfüllt 08/22)** • Mindestens 2 Artikel in regionalen Printmedien (**Erfüllt: 3 Presseaussendungen bis 05/22**) • Präsentation des Angebots bei mindestens 2 themenspezifischen Veranstaltungen im ökoEnergieland **(Erfüllt bis 08/22)**
Gute Anpassung	• Maßnahmen zur Erreichung einer klimafitten und ökologischen Waldbewirtschaftung sind die Grundlage für eine nachhaltige Waldwirtschaft in der Region. • Durch das Angebot zur klimafitten Bestandsumwandlung soll genau die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels reduziert werden, einerseits kurzfristig, aber natürlich auch langfristig. Als Chance ergibt sich eine Wertsteigerung des Waldes bei einem rechtzeitigen Eingriff. • Anpassungsmaßnahmen in der Forstwirtschaft in der Region adressieren die regionale Betroffenheit durch den Klimawandel. Diese Maßnahmen haben keinen (negativen) Einfluss auf Maßnahmen in anderen angrenzenden Regionen. • Durch die Wissensvermittlung und Schaffung von entsprechenden

	Angeboten soll eine klimafitte Bewirtschaftungsweise in den Wäldern der Region forciert werden. Da gesunde und robuste Waldbestände wesentlich mehr CO2 binden können als geschwächte und beschädigte Wälder kann hier von keiner Erhöhung der THG-Emissionen ausgegangen werden. Auch mögliche Klimaschutzmaßnahmen (Einsatz von Holz in der Industrie oder als Brennstoff) werden dadurch nicht negativ beeinträchtigt, da gesunde Waldbestände die Grundlage für diese Industrien sind. • Nachdem das Ziel dieser Maßnahme eine verstärkte ökologische Bestandsumwandlung der Wälder der Region ist, kann eine nachteilige Auswirkung auf die Ökosystemleistungen der Wälder ausgeschlossen werden. • Da diese Maßnahme lediglich ein Angebot und keinen „Zwang“ darstellt, kann eine Belastung von verwundbaren sozialen Gruppen ausgeschlossen werden. • Die Akzeptanz wird erreicht durch eine breite Einbindung aller beteiligten Stakeholder, wie in der inhaltlichen Beschreibung dargestellt.

Maßnahme	**3**
Titel:	Klimafitte Landwirtschaft im ökoEnergieland

Start (TT.MM.JJ)	01.01.21
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	In den bilateralen Besprechungen mit den 19 Gemeinden der Modellregion wurde die jeweilige Betroffenheit durch Abschwemmungen als Folge von Starkniederschlägen evaluiert. Außerdem wurden auch fallweise bereits bestehende Lösungsstrategien und Konzepte diskutiert und die konkrete Anwendbarkeit untersucht. Anschließend wurde das erste Vernetzungstreffen mit den Gemeindevertretern (Bürgermeister und AmtsleiterInnen), mit der Landwirtschaftskammer und mit dem Land Burgenland organisiert (03.05.2022 in Neudauberg). Im Zuge des Fachvortrages und der anschließenden Diskussion wurden den Teilnehmern die Probleme in der Landwirtschaft und auch in den Gemeinden durch die Starkniederschläge vorgestellt. Die Abschwemmungen schaden den betroffenen LandwirtInnen, durch Verlust von wertvollem Oberboden, durch unmittelbare Schäden an Kulturen, durch Verlust von Nährstoffen und durch Verschlammung. Daraus ergibt sich insgesamt eine Standortverschlechterung. Außerdem führen die Erosionen bei Starkniederschlägen zu Schäden außerhalb der landwirtschaftlichen Nutzflächen, so werden Straßengräben und Kanäle verstopft, darüber hinaus entstehen auch Schäden bei Häusern oder in Gärten bzw. bei Gewässern. Gemeinsam wurden Lösungsvorschläge diskutiert und erarbeitet. Die Thematik der Bodenerosion wurde auch für die jüngeren Generationen und für die PädagogInnen der Bildungsinstitutionen sichtbar gemacht. Ein Hauptthema der Workshopsreihe durch den Klimabündnis war die Sichtbarmachung des Phänomens „Bodenerosion“ in 5 ökoEnergieland-Schulen (MS Güssing (am 22. 02. 2022), MS St. Michael (am 16.

	03. 2022), VS Neuberg (am 24. 02. 2022), VS Güttenbach (am16. 03. 2022), VS Heiligenkreuz (am 15. 03. 2022). Im Zuge des Ragweed-Gipfels in Heiligenkreuz am 08.09.2022 wurde mit den teilnehmenden Stakeholdern (GemeindevertreterInnen und LandwirtInnen, Landwirtschaftskammer) auch die Thematik Bodenerosion behandelt und bei der Vorort-Begehung die gute gelebte Praxis in der Region vorgeführt und diskutiert. Am 28.03.2023 fand in Eberau ein Workshop statt, wo die Zwickmühle der Landwirtschaft, einerseits preiswerte Lebensmittel zu erzeugen und gleichzeitig eine intakte Natur zu bewahren, vorgestellt wurde. Die Gesellschaft braucht die Landwirtschaft als Lebensmittelproduzenten, allerdings ist mit jeder Form der ackerbaulichen Nutzung die Gefahr von Erosion und Humusabbau verbunden. Die Veranstaltung hat den Landwirt*innen aufgezeigt, wie Gesetze, Vorgaben und regenerative Landwirtschaft konkret im Betrieb umgesetzt werden können. Andererseits wurde den NichtlandwirtInnen aufgezeigt, welche enormen Leistungen die LandwirtInnen jeden Tag für die Gesellschaft erbringen. Bei der Vorort-Begehung wurde den Teilnehmern wiederum die gute, gelebte Praxis der Vermeidung der Bodenerosion auf einer landwirtschaftlichen Fläche vorgestellt. Als wichtiges Instrument der Bewusstseinsbildung wurde ein Animationsvideo zur Problematik der Starkregenereignisse und der Abschwemmungen im landwirtschaftlichen Bereich erstellt. Diese ist auf der Homepage der KLAR! ökoEnergieland hochgeladen. Bewusstseinsbildende Informationen und Informationen über die Veranstaltungen wurden auf allen Kanälen der KLAR! ökoEnergieland (KLAR-Homepage, KLAR-Facebook, EEE-Instagram) über die Laufzeit des Projektes regelmäßig gesendet. Zwei Pressesendungen wurden regionalen Printmedien zur Verfügung gestellt bzw. 6 Online-Beiträge sind auf der KLAR!-Homepage und 4 Beiträge sind auf der KLAR!-Facebookseite erschienen.
Ziele	Die Erhebung der Betroffenheit in den Gemeinden ist abgeschlossen, etablierte Problemlösungsstrategien und Methoden wurden erhoben und Rahmen für Veranstaltungen mit den Gemeinden diskutiert. Die Vernetzung der Gemeinden mit Vertretern aus der Landwirtschaft, die Durchführung von Workshops sowie die Erstellung eines Animationsvideos sind erreicht.
Meilensteine	• Betroffene Gruppen mit Interessensgruppen, lokalen AkteurInnen, ExpertInnen vernetzt (erreicht bis 04.23) • Gute gelebte Praxis im ökoEnergieland identifiziert, dokumentiert und disseminiert (erreicht bis 04.23) • Workshops und Infoveranstaltungen geplant und durchgeführt (erreicht bis 04.23) • Animationsvideo erstellt und online disseminiert (erreicht 06.22)

Leistungsindikatoren	• 1 Vernetzungstreffen mit betroffenen Gruppen (LandwirtInnen, GemeindevertreterInnen), ExpertInnen, lokalen AkteurInnen im landwirtschaftlichen Bereich, VertreterInnen des Landes Burgenland, Interessensgruppen (**erfüllt 05.22)**) • 1 Animationsvideo zu Starkregenereignissen und Abschwemmungen (**erfüllt 06.22**) • 2 Workshops/Informationsveranstaltungen durchgeführt (**erfüllt bis 03.23**) • Mindestens 8 online-Beiträge (Homepage, Facebook) (**erfüllt bis 04.23, insgesamt 10 Beiträge (6 Beiträge Homepage, 4 Beiträge Facebook)**) • Mindestens 2 Beiträge in regionalen Printmedien (**erfüllt bis 6.22, zwei Presseaussendungen**)
Gute Anpassung	• Die Zielsetzung der Reduktion von Abschwemmungen auf landwirtschaftlichen Flächen bedingt eine Bewirtschaftung nach ökologischen Gesichtspunkten, Verbleib von Boden und Humus auf landwirtschaftlichen Flächen entspricht einer nachhaltigen Bewirtschaftungsweise. • Die Zielsetzung der Reduktion von Abschwemmungen auf landwirtschaftlichen Flächen reduziert die Betroffenheit des Klimawandels kurz- und langfristig, eine Wirksamkeit der Maßnahme kann durch die Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Einbindung aller betroffenen Akteure erreicht werden. • Die Zielsetzung der Reduktion von Abschwemmungen auf landwirtschaftlichen Flächen verlagert keine Betroffenheit, sondern adressiert ebendiese Betroffenheit durch Starkregenereignisse auf angrenzende Infrastruktur. • In der wertvollen Humusschicht auf landwirtschaftlichen Flächen, die von Abschwemmungen betroffen ist, wird CO2 gebunden. Verbleibt dieser Humus auf dem Acker, wird der Kohlenstoffkreislauf geschlossen. Eine folgende Reduktion von Düngebedarf kann auch zu geringeren THG-Emissionen führen. • Die Zielsetzung der Reduktion von Abschwemmungen auf landwirtschaftlichen Flächen bedingt eine ökologische Bewirtschaftungsweise, was in weiterer Folge einen positiven Effekt auf die Biodiversität haben kann. • Da diese Maßnahme lediglich ein Angebot und keinen „Zwang“ darstellt, kann eine Belastung von verwundbaren sozialen Gruppen ausgeschlossen werden. • Die Hauptzielsetzung der Maßnahme ist die Vernetzung aller Beteiligten und die Bewusstseinsbildung, die Maßnahme sollte also Akzeptanz in der Bevölkerung finden.

Maßnahme	**4**
Titel:	Klimafittes Bauen & Wohnen

Start (TT.MM.JJ)	01.09.20
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es wurde Material für die Bauherrenmappe zusammengestellt, das auf niederschwelliger Ebene Informationen zu klimafitten Bauen und Wohnen liefert. Die Broschüre für BauwerberInnen der Phase 1 wurde aktualisiert und mit Unterlagen zu sommertauglichem Bauen (natürliche Kühlung & Belüftung, passive Kühlmöglichkeiten, Vermeidung von Überhitzung, Informationen zu Dach- und Fassadenbegrünung, angepasstes NutzerInnenverhalten, usw.) ergänzt. Diese Broschüren sollen dazu dienen, Aspekte der „Klimafitness“ von Anfang an in den Planungsprozess zu integrieren Die Broschüre wurde grafisch anschaulich aufbereitet und gedruckt. Allen Gemeinden wurde die Broschüre im Zuge der regelmäßigen Vor-Ort-Besprechungen in ausreichender Menge in gedruckter Version fürs Auflegen im Gemeindeamt zur Verfügung gestellt. Bei allen Veranstaltungen der KLAR! ökoEnergieland wurde die Broschüre zum Mitnehmen angeboten. Im Büro bzw. im Bürogebäude der KLAR! ökoEnergieland (Technologiezentrum Güssing) liegt die Broschüre auf. Auf der KLAR! ökoEnergieland-Webseite steht die Broschüre zusätzlich auch online zur Verfügung. Bei den folgenden Veranstaltungen wurden die Thematik „Klimafittes Bauen & Wohnen“ bzw. die Broschüre vorgestellt: - „Raus aus Öl“ Veranstaltung am 31. 03. 2022 in St. Michael. Teilnehmer: KLAR!/KEM Managerinnen, GemeindevertreterInnen, Bevölkerung - „Raus aus Öl“ Veranstaltung am 20. 04. 2022 in Eberau. Teilnehmer: KLAR!/KEM Managerinnen, GemeindevertreterInnen, Bevölkerung - Informationsveranstaltungen in den Schulen MS Güssing am 21.04.2022 und in MS St. Michael 20.06.2022. Teilnehmer: O.K. Energie Haus, PädagogInnen, SchülerInnen - Informationsveranstaltung " Raus aus Öl " in Güssing mit Ausstellung der Industrie (Rehau, Vogel&Noot, Grundfos, Resideo, Esbe, Reflex, energy4rent, Austroflex, Herz, Livento, Belimo, Siblik, Laufen, ÖAG, Ludwig Wassertechnik, easyTherm) am 17.11.2022: Teilnehmer: KLAR! Managerin, GemeindevertreterInnen, Fachexperten der Industrie, Bevölkerung - Informationsveranstaltung „Klimafittes Bauen, Sanieren und Wohnen“ am 20.04.2023 in Kohfidisch: Teilnehmer: O.K. Energie Haus, KLAR!/KEM Managerinnen, GemeindevertreterInnen, Bevölkerung Für die Gemeinden wurde eine Bauherren-Mappe zusammen mit der Broschüre konzipiert: Es wurden für die Gemeinden Ringordner angeschafft und mit KLAR!-Design versehen. Sie konnten/können in den Gemeinden verteilt und von den Gemeinden als „Goodies“ an BauwerberInnen weitergereicht werden. In bilateralen Gesprächen mit den 19 Gemeinden wurden auch interessante Gebäude (privat und öffentlich) evaluiert und besprochen, die sich zur Verbreitung einer guten gelebten Praxis eignen würden und es wurden letztendlich 3 Best Practices für klimafittes Bauen und Wohnen ausgesucht: Lehmbau bei Kellerstöckln als Restaurant und Appartements, Volksschule als Holzriegelbau, ein Reihenhaus als klimafitte Anlage. Eine Vorstellung erfolgte durch sorgfältig vorbereitete Infoblätter, die im ökoEnergieland online und auch als Druckblätter bei Veranstaltungen verbreitet wurden. Zwei Exkursionen für 2 Schulen (MS Güssing, MS St. Michael) wurden zu dem Standort der Firma O.K. Energie Haus

	(Großpetersdorf) organisiert, wo die Holzriegelbauweise den SchülerInnen und den PädagogInnen vorgestellt wurde. Es wurden bewusstseinsbildende Informationen und Informationen über die Veranstaltungen auf allen Kanälen der KLAR! ökoEnergieland (KLAR-Homepage, KLAR-Facebook, EEE-Instagram) über die Laufzeit des Projektes regelmäßig gesendet. 8 Online-Beiträge sind auf der KLAR!-Homepage und 9 Beiträge sind auf der KLAR!-Facebookseite erschienen. Außerdem wurde laufend das FFG-Klimaschul-Projekt „talents4Climate“ unterstützt, das schwerpunktmäßig Klimawandelanpassung und klimafittes Bauen und Wohnen umfasst hat und vom EEE Güssing geleitet wurde.
Ziele	Wissensvermittlung an BauwerberInnen durch Gestaltung und Verbreitung einer Broschüre, durch eine Bauherrenmappe und durch die Infoveranstaltungen, um sommertaugliches Bauen in den Planungsprozess von Neubauten zu integrieren und um sommertaugliches Wohnen in die Lebensrealität von NutzerInnen von Bestandsgebäuden zu bringen. Dadurch kann man Sanierungsrate im Burgenland steigern – Gebäude mit entsprechender Wärmedämmung sind auch besser geschützt vor sommerlicher Überhitzung. Die Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung zu verschiedenen Aspekten der „Klimafitness“ und „Sommertauglichkeit“ von Gebäuden, (z.B. Kühlmöglichkeiten, Dach- und Fassadenbegrünung, Belüftung, usw.) bzw. die Bewusstseinsbildung zu angepasstem Nutzerverhalten in Haushalten, um Überhitzung entgegenzuwirken, wurde durch die gedruckten und Online-Informationen und auch durch die Informationsveranstaltungen erreicht.
Meilensteine	• Bauherren-Mappen ergänzt und an Gemeinden verteilt (Erreicht 06/22) • Workshops und Infoveranstaltungen geplant und durchgeführt (Erreicht 04/23) • Gute gelebte Praxis im Südburgenland identifiziert, dokumentiert und disseminiert (Erreicht 01/23)
Leistungsindikatoren	• 1 aktualisierte Version der Bauherren-Mappe für BauwerberInnen (**Erfüllt 06/22**) • 2 Workshops/Informationsveranstaltungen durchgeführt (**Erfüllt: 6 Veranstaltungen bis 04/23**) • Zusammenstellung und Verbreitung von 3 „Best Practice“-Gebäuden durch kreative Ansätze (Infoblätter (online und gedruckt), Exkursionen) (**Erfüllt 01/23**) • Mindestens 5 online-Beiträge (**Erfüllt 04/23**: insgesamt 17 Beiträge, (8 KLAR!-Homepage-Beiträge, 9 Facebook-Beiträge))

Gute Anpassung	• Das Globalziel der Maßnahme ist Bewusstsein und Wissen zur „Klimafitness“ und „Sommertauglichkeit“ von Gebäuden zu schaffen und zu verbreiten. Klimafitte Gebäude sollen einen nachhaltig lebenswerten Wohnraum schaffen und erhalten. • Maßnahmen zur Klimafitness bei Gebäuden wirken einerseits unmittelbar, durch die „Nutzungsdauer“ von solchen Maßnahmen ergibt sich hier aber auch ein erheblicher mittel- und langfristiger Effekt, der die Betroffenheit durch den Klimawandel reduzieren kann. • Bei einem angepassten Nutzerverhalten in Haushalten bzw. Maßnahmen zur Schaffung von klimafitten Gebäuden kann eine negative Auswirkung auf andere Gebäude oder andere Haushalte ausgeschlossen werden. • Sommertaugliche Gebäude sparen CO2 ein, da vorrangig Kühlbedarf reduziert wird und versucht wird allfälligen Kühlbedarf über energiesparende Lösungen (natürliche Lüftung, passive Kühlung) bzw. über angepasstes Nutzerverhalten zu erreichen. Außerdem haben gut gedämmte Gebäude auch einen geringeren Heizwärmebedarf (= geringerer Energieverbrauch). • Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung zu Maßnahmen bzgl. „Klimafitness“ und „Sommertauglichkeit“ von Gebäuden führt zu keinen negativen Beeinträchtigungen von Ökosystemen. • Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit der Klimafitness von Gebäuden kann höhere Kosten (Baukosten, Energiekosten) in Zukunft vermeiden bzw. vermindern, die Maßnahme richtet sich also auch an einkommensschwache Schichten. • Regionale Unternehmen und Akteure sind zentraler Bestandteil der Informationsveranstaltungen, dadurch wird eine Akzeptanz regionaler Stakeholder und Gruppen angestrebt.

Maßnahme	**5**
Titel:	Zukunftsfitte Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland

Start (TT.MM.JJ)	01.07.2021
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Im Burgenland haben in den letzten 30 Jahren die Grundwasserstände abgenommen. Regionen, die bereits heute sinkende Grundwasserpegel aufweisen, bei Trockenheit von Wasserknappheit betroffen sind bzw. einen geringen Anschlussgrad an das öffentliche Wasserversorgungsnetz aufweisen, können lokal als „hoch vulnerabel“ gegenüber dem Klimawandel eingestuft werden. Des Weiteren ist auf lokaler Ebene zukünftig für kleine Versorgungseinheiten mit ungünstigen Rahmenbedingen (z. B. keine ausreichenden Rohwasservorkommen, keine Redundanz durch Vernetzung) und einer Beeinträchtigung der Versorgungssicherheit zu rechnen. In der Modellregion sind zwei Wasserverbände tätig, welche für die (teilweise) Wasserversorgung in den Gemeinden zuständig sind, und zwar der Wasserverband unteres Lafnitztal sowie der Wasserverband Südliches Burgenland. In den Mitgliedsgemeinden der KLAR! ökoEner-

	gieland sind darüber hinaus aber auch noch private Wassergenossenschaften tätig. In der Phase 1 der KLAR! wurden in Abstimmung mit den Wasserverbänden und Gemeinden verschiedene Risikofaktoren für die zukünftige Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland identifiziert. Der Betrieb kritischer Infrastruktur zur Wasserversorgung ist im Falle eines Blackouts gefährdet. Die zunehmende Erwärmung des oberflächennahen Grundwassers kann Verkeimungen verursachen. Der Wasserverbrauch bzw. der Verbrauchsspitzen wird bedingt durch die Gartenbewässerung und durch private Pool-Füllungen erhöht. Die Quantität und Qualität bei Trinkwasser von oberflächennahen Quellen können verstärkt schwanken. Aus dieser Ausgangslage heraus wurden für eine klima- und zukunftsfitte Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland folgende Maßnahmen gesetzt: In bilateralen Gesprächen mit den 19 Gemeinden wurde die aktuelle Situation der Trinkwasserversorgung in den Gemeinden im Zuge der Gemeindebesprechungen besprochen. Im Zuge von 2 Netzwerktreffen wurden die Experten der Wasserverbände interviewt: am 10. Mai 2022 wurde ein Treffen der Modellregionen MitarbeiterInnen mit den Experten des Wasserverbandes Südliches Burgenland in Oberwart und am 17. Mai 2022 mit den Experten des Wasserverbandes Unteres Lafnitztal in Heiligenkreuz organisiert. Die Trinkwasserversorgung in der Modellregion wurde auf Grund der Besprechungen evaluiert, die kritischen Bereiche identifiziert und bewertet und hinsichtlich Krisen- und Versorgungssicherheit untersucht (Blackout, Dürreperioden, Anstieg der Temperaturen, Extremwetterereignisse). Nach weiteren Datenabfragen und Recherchen wurde der Statusbericht der Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland zusammengestellt, Anpassungsmaßnahmenvorschläge ausgearbeitet und den Gemeinden (für die Verbreitung über gemeindeeigene Kanäle (Gemeindenachrichten, Homepage, Gemeindeblätter, Postwurfsendungen, usw.)) und online auf der Homepage der KLAR! ökoEnergieland zur Verfügung gestellt. Die Dissemination des Statusberichtes wurde mit allgemeiner Bewusstseinsbildung über die steigenden Anforderungen der Wasseraufbereitung durchgeführt, da durch die Temperaturerhöhung des (oberflächennahen) Grundwassers auch das Risiko der Keimbelastung steigt bzw. dies im Interesse des sorgsamen Wasserverbrauchs ist. Dazu wurden wiederum die Online-Kanäle der KLAR! ökoEnergieland in Anspruch genommen.
Ziele	Die ersten Schritte zur Etablierung und Sicherstellung einer zukunfts- und klimafitten Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland wurde durch die Vernetzung der relevanten Stakeholder, durch die Expertengespräche, durch die Untersuchung des Status quo und durch die Ausarbeitung der Anpassungsvorschläge erreicht. Die direkten (z.B. Temperaturanstieg des Grundwassers) und indirekten (z.B. Blackout) klimabedingten Risikofaktoren für die Trinkwasserversorgung wurden mit den Experten und mit den Gemeinden bestimmt. Die bessere Vernetzung der in diesen Bereichen handelnden Akteure wurde durch die Netzwerktreffen und bei den Gemeindebesprechungen sichergestellt. Die Bewusstseinsbildung zu den Herausforderungen des Klimawandels hinsichtlich der

	Trinkwasserversorgung, einerseits für die Wasserversorger und andererseits auch für die Bevölkerung im ökoEnergieland, um einen sparsamen oder bewussteren Trinkwasserverbrauch zu propagieren wurde durch die online Verbreitung themenspezifischen Informationen bzw. durch die zur Verfügungstellung der Informationen für die Gemeinden für die gemeindeeigenen Kanäle (Gemeindenachrichten, Homepage, Gemeindeblätter, Postwurfsendungen, usw.) erreicht.
Meilensteine	• Wasserversorgung in der Modellregion evaluiert (Erreicht 07/22) • Workshops mit Wasserverbänden, Gemeinden, privaten Genossenschaften und ExpertInnen abgehalten (Erreicht 05/22) • Bewusstseinsbildungsmaßnahmen umgesetzt (Erreicht 12/22)
Leistungsindikatoren	• 2 Workshops/Vernetzungstreffen (**Erfüllt 05/22**) • 1 Statusbericht zur Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland mit möglichen Maßnahmen zur Etablierung, Erhöhung und Sicherstellung einer zukunftsfitten Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland (**Erfüllt 07/22**) • Mindestens 5 Online-Beiträge (4 Beiträge Homepage, 1 Beitrag Facebook) (**Erfüllt 12/22**) • Mindestens 2 Beiträge in regionalen Printmedien (**Erfüllt 12/22**)
Gute Anpassung	• Die Sicherstellung einer zukunfts- und klimafitten Trinkwasserversorgung entspricht vollends dem Kriterium der „Nachhaltigkeit“, da es hier vor allem um die Sicherstellung einer gut funktionierenden und krisenfesten Trinkwasserversorgung für zukünftige Generationen geht. • Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels vor allem mittel- und langfristig. Kurzfristig ist durch Auswirkungen des Klimawandels keine unmittelbare oder signifikante Gefährdung der Trinkwasserversorgung gegeben. Die Maßnahme zielt darauf ab sich auf zukünftige Entwicklungen frühzeitig vorzubereiten. • Die gegenständliche Maßnahme zielt darauf ab eine zukunftsfitte Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland zu etablieren, dabei werden keine Maßnahmen geplant oder umgesetzt, die die Trinkwasserversorgung in anderen/benachbarten Regionen einschränken könnten. • Die Maßnahme führt weder zu einer Erhöhung noch zu einer Senkung von Treibhausgasemissionen, es werden auch CO2-Senken in ihrer Wirkung nicht eingeschränkt, da es hier ja primär um Vernetzung, Bewusstseinsbildung und Evaluierung geht. Abgeleitete Maßnahmen bei der Trinkwasserversorgung haben im Allgemeinen auch eher einen positiven Effekt hinsichtlich Klimaschutz (z.B. Einsatz effizienterer Pumpen, Einsatz erneuerbarer Energie bei Pumpwerken, usw.). • Trinkwasserförderung aus Grundwasser stellt naturgemäß einen gewissen Eingriff in ein Ökosystem dar. Die vorliegende Maßnahme hat aber nicht zum Ziel diesen bestehenden Eingriff im ökoEnergieland signifikant umzugestalten, sondern zielt darauf ab Versorgungslücken zu identifizieren und eine zukunftsfitte Versorgung zu etablieren. Allenfalls abgeleitete Maßnahmen bei der Versorgungsinfrastruktur

	werden jedenfalls ohne nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt geplant und durchgeführt. • Eine zukunftsfitte Trinkwasserversorgung ist für alle soziale Gruppen wichtig, berücksichtigt also auch die Bedürfnisse verwundbarer sozialer Gruppen. • Ein wesentlicher Teil der Maßnahme ist die Vernetzung und breite Einbindung aller Beteiligten, dadurch wird auch eine Akzeptanz in der Bevölkerung gesucht.

Maßnahme	**6**
Titel:	Grüne Gemeinden im ökoEnergieland

Start (TT.MM.JJ)	01.01.21
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Aus der Zunahme der Hitzetage und Hitzeperioden im ökoEnergieland leitete sich eine gewisse Dringlichkeit ab, hier Maßnahmen zu setzen, um das „Mikroklima“ in Gemeinden zu verbessern, um nach Möglichkeiten der sommerlichen Hitze entgegenzuwirken. In bilateralen Gesprächen mit den 19 Gemeinden wurden der Bedarf und die Möglichkeiten in den jeweiligen Gemeinden evaluiert, öffentliche Plätze und Flächen zu begrünen und Baumpflanzungen durchzuführen und so die natürliche Beschattung öffentlicher Plätze oder von stark frequentierten Freizeitgebieten und -strecken in den Gemeinden zu erhöhen. Außerdem wurde Kontakt zu verschiedenen Baumschulen hergestellt, um Kooperations- und Umsetzungspartner für Baumpflanzungen zu finden, in diesem Zuge wurden auch grundsätzliche Rahmenbedingungen evaluiert (Recherche nach klimafitten und heimischen Baumarten). Zu diesem Zweck wurden im Rahmen dieser Maßnahme Baumpflanzaktionen der KLAR! ökoEnergieland gestartet (Frühling und Herbst 2022 in Kooperation mit der Gärtnerei Pomper in Güssing). Neben den einzelnen Gemeindeprojekten (z.B. Deutsch Schützen-Eisenberg, Güssing) wurden auch Kooperation mit der Wieseninitiative (Obstbaumverkaufsaktion), mit dem Naturpark Weinidylle (z. B. Pflanzaktionen mit Weiden, Schlehen, Essigrosen), mit Kulturinstitutionen (z.B. KuKuK Bildein, Freilichtmuseum Gerersdorf), mit Bildungsinstitutionen (z.B. VS Heiligenkreuz, Josefinum Eberau), mit Jagdgenossenschaften (z.B. Sumetendorf – Obstbaumplanzaktion) angestrebt, geplant und durchgeführt. Dabei wurden immer auf die Wichtigkeit der regionalen und klimafitten Baumartwahl thematisiert. In den Gemeinden wurden im Zuge der Gemeindebesprechungen die Begehungen zur Identifikation geeigneter Flächen durchgeführt. Zu den Aktionen wurden Pflanzkonzepte erstellt und die Schätzung der Anzahl der jeweils benötigten Bäume durchgeführt. Zu den Baumpflanzaktionen wurden immer wieder die BürgerInnen (auch die Schulen samt Bezugspersonen oder die Jägerschaft wie in Kohfidisch) einbezogen.

Ziele	Durch die breite Öffentlichkeit, Bewusstseinsbildung, Besprechungen, Synergieeffekte konnte der Zielwert von 400 gesetzten Bäumen weit übertroffen werden. Der geschätzte Wert der gesetzten Bäume beträgt ca. 1600 Euro. Es wurden Informationen über die Aktionen und bewusstseinsbildende Informationen auf allen Kanälen der KLAR! ökoEnergieland (KLAR-Homepage, KLAR-Facebook, EEE-Instagram) über die Laufzeit des Projektes regelmäßig gesendet. Die Gemeinden haben fertiggestaltete Infoblätter erhalten, die sie für die Verbreitung über gemeindeeigene Kanäle (Gemeindenachrichten, Homepage, Gemeindeblätter, Postwurfsendungen, usw.)) verwendeten. 6 Online-Beiträge sind auf der KLAR!-Homepage und 7 Beiträge sind auf der KLAR!-Facebookseite erschienen.
Meilensteine	• Bedarf und Umfang der Baumpflanzungen für jede Gemeinde erhoben (Erreicht 06/22) • Kooperationspartner für die Umsetzungen (z.B. Baumschule) identifiziert (Erreicht 04/22) • Konzept und Fahrplan für jede Gemeinde erstellt (Erreicht 06/22) • Baumpflanzungen umgesetzt (Erreicht 04/22)
Leistungsindikatoren	• Mindestens 400 Bäume in den Gemeinden eingepflanzt (**Erfüllt 06/22**) • Mindestens 5 online-Beiträge (6 Beiträge auf der KLAR!-Homepage, 7 Beiträge auf Facebook) (**Erfüllt 04/22**) • Mindestens 2 Beiträge in regionalen Printmedien (**Erfüllt 04/22**)
Gute Anpassung	• Durch die Langfristigkeit von Grünraumgestaltungsmaßnahmen zielen Baumpflanzaktionen vordergründig auf die Gestaltung eines kommunalen Grünraumes für die zukünftigen Generationen ab. • Maßnahmen zur kommunalen Grünraumgestaltung wirken den Auswirkungen des Klimawandels vor allem mittel- und langfristig entgegen. • Eine Verlagerung der Betroffenheit (in diesem Fall sommerliche Hitze) durch Baumpflanzungen in andere Regionen kann hier ausgeschlossen werden. • Baumpflanzungen führen nicht zu einer Erhöhung der Treibhausgasemissionen, durch die CO_2-Aufnahme und -Speicherung der Bäume ergibt sich hier sogar eine mittelfristige Bindung von Treibhausgasen. • Die Baumpflanzungen mit klimafitten Baumarten werden ökologisch verträglich durchgeführt, dadurch werden die Ökosystemleistungen sogar eher gestärkt als geschwächt. • Baumpflanzungen für ein angenehmeres Mikroklima in den Gemeinden bei sommerlicher Hitze dienen allen sozialen Gruppen und stellen keine Belastung für Einzelne dar. • Durch die Möglichkeit des Crowdfundings und Baumpflanzungen mit und durch die Bevölkerung wird hier eine breite Akzeptanz angestrebt.

Maßnahme	**7**
Titel:	Naturschutz und Biodiversität im (Klima-)Wandel

Start (TT.MM.JJ)	01.11.20
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es wurden Inhalte für das Informationspaket zur Bekämpfung von Ragweed zusammengefasst und aufbereitet und mit den 19 Gemeinden in bilateralen Gesprächen die lokale Betroffenheit evaluiert. Außerdem wurden bestehende Problemlösungsstrategien und Methoden im Wirkungsbereich der Gemeinden erfasst und diskutiert. Die Einführung des Gesetzes zur Bekämpfung von Ragweed seitens der Burgenländischen Landesregierung im Jahr 2021 wurde genau beobachtet und die praktische Ausgestaltung mit den Gemeinden diskutiert. Es wurde auch ein komplettes Informationspaket mit Infoblättern und Präsentationsvorlagen für die Gemeinden zusammengestellt und für Verbreitung zur Verfügung gestellt. Im Vorfeld des regionalen Ragweed-Gipfels wurden schon verschiedene überregionale Ragweed-Veranstaltungen verbreitet und beworben, wie das Interreg Projekt SAM. Im Zuge dessen wurde die Möglichkeit für die Bevölkerung und für die Gemeinden des ökoEnergielandes geschaffen, bei der Online-Veranstaltung am 20. Juni 2022 bzw. bei dem Workshop in Ebersdorf am 27. Juli 2022 teilzunehmen. Der Ragweed-Gipfel wurde am 8. September 2022 in Heiligenkreuz i. Lafnitztal abgehalten. Teilnehmer waren LandwirtInnen, Maschinenring, Landwirtschaftskammer, Gemeinden und interessierte Bevölkerung, teilweise auch überregional. Der Gipfel gab die Möglichkeit durch einen Vortrag (DI Angela Pfeiffer, Landwirtschaftskammer) für Wissensbildung, für Praxiserfahrungen (Vorortbegehung) und für Diskussion. Resümee der Veranstaltung wurde festgelegt: nur eine sektorübergreifende Zusammenarbeit kann Erfolg bringen und die Kontakte wurden durch diese Veranstaltung hergestellt. Im Zuge dieses Arbeitspakets wurde die Biodiversitätsproblematik in der Region stärker erkannt und weitere Veranstaltungen organisiert bzw. beworben: Am 6. April 2022 Vortrag in Gerersdorf: Gärtnern unter neuen Klimabedingungen (Ing. Julia Wolf, Biohof Wolf Wörterberg) Am 3. Juni 2022 Vortrag in Eberau: Biodiversität und Klima (Cornelia Mähr, Biodiversitätsexpertin Naturpark Weinidylle) Am 4. Juni 2022 Ornithologische Wanderung in Deutsch Schützen (Daniel Leopoldsberger, Ornithologe, Cornelia Mähr, Biodiversitätsexpertin Naturpark Weinidylle) Am 16. November 2022 online-Vortrag: Naturnaher Hausgarten (Cornelia Mähr, Biodiversitätsexpertin Naturpark Weinidylle Am 17. Februar 2023 Saatgut und Knollenbörse in Neustift a. Lafnitz Am 3. April 2023 phänologische Wanderung am Csaterberg mit Cornelia Mähr Biodiversitätsexpertin Naturpark Weinidylle, Am 27. April 2023 Workshop: Naturnahe Pflege von Grünraum in Gemeinden in Deutsch Schützen (DI Christian Holler, Ingenieurbüro f. Kulturtechnik u. Wasserwirtschaft) Am 6. Mai 2023 Insektencheck-Workshop in Kulm (Kathrin Grobbauer,

	Biologin). Am 7. Mai 2023 Kiebitz-Exkursion in Moschendorf (Daniel Leopoldsberger, Ornithologe). Es wurden Informationen über die Veranstaltungen und bewusstseinsbildende Informationen auf allen Kanälen der KLAR! ökoEnergieland (KLAR-Homepage, KLAR-Facebook, EEE-Instagram) über die Laufzeit des Projektes regelmäßig gesendet. Die Gemeinden haben fertiggestaltete Infopakete und Einladungen erhalten, die sie für die Verbreitung über gemeindeeigene Kanäle (Gemeindenachrichten, Homepage, Gemeindeblätter, Postwurfsendungen, usw.)) verwendeten. 7 Online-Beiträge sind auf der KLAR!-Homepage und 17 Beiträge sind auf der KLAR!-Facebookseite erschienen. Es wurden 2 Pressesendungen über den Ragweed-Gipfel und über allgemeine Informationen über Ragweed an regionale Printmedien und an die Gemeinden versendet.
Ziele	Die Verhinderung einer weiteren Verbreitung von Ragweed im ökoEnergieland wurde durch die breite Informationsvermittlung und durch den Ragweed-Gipfel forciert, wo die Zuständigen (Gemeinden, LandwirtInnen, Landwirtschaftskammer, Bevölkerung) Lösungsmöglichkeiten besprochen und entwickelt haben. Die Forcierung der sektorübergreifenden Bekämpfung von Ragweed und die Vernetzung aller betroffenen Akteure und Sektoren wurde durch den Ragweed-Gipfel erreicht.
Meilensteine	• Informationsmaterial zu Ragweed zusammengestellt und ergänzt (Erreicht 09/22) • Zielgruppenspezifische Informationen attraktiv aufbereitet (Erreicht 09/22) • Ragweed-Gipfel organisiert und abgehalten (Erreicht 09/22)
Leistungsindikatoren	• 1 Informationspaket in Digital- und Printversion zur Erkennung und Bekämpfung von Ragweed **(Erfüllt 09/22)** • Disseminationsmaterialien für die Kommunikation **(Erfüllt 09/22)** ✓ 1 Präsentationsvorlage ✓ 1 online-Bericht ✓ 2 Infoblätter für gemeindeeigene Kommunikationskanäle • Veranstaltung und Organisation von einem Ragweed-Gipfel **(Erfüllt 09/22)** • Mindestens 4 online-Beiträge auf Social Media (7 Beiträge auf der KLAR!-Homepage, 17 Beiträge auf Facebook) **(Erfüllt 04/23)** • Mindestens 2 Beiträge in regionalen Print-Medien **(**2 Presseaussendungen. **Erfüllt 04/23)**
Gute Anpassung	• Die Maßnahme zur verstärkten Bekämpfung der invasiven Pflanzenart Ragweed im ökoEnergieland zielt darauf ab gesundheitliche Beeinträchtigungen durch diese allergene Pflanze für heutige und zukünftige Generationen hintanzuhalten, entspricht also auch im weiteren Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. • Die Maßnahme zur verstärkten Bekämpfung der invasiven Pflanzenart Ragweed zielt auf die Reduktion der gesundheitlichen Auswirkungen

	und der schädlichen Auswirkungen in der Landwirtschaft ab, reduziert also die Folgen des Klimawandels (Ausbreitung wärmeliebender Neophyten) kurz- und mittelfristig. • Eine Bekämpfung von Ragweed in einer Region führt naturgemäß nicht zu einer stärkeren Verbreitung von Ragweed in einer anderen/benachbarten Region. • Durch die Bekämpfung von Ragweed kann mit keinen signifikanten Treibhausgasemissionen gerechnet werden. • Die Maßnahme stärkt die heimischen Ökosysteme indem eine invasive Pflanzenart zurückgedrängt wird bzw. in dieser Maßnahme versucht wird diese Pflanzenart zu bekämpfen. • Die Maßnahme richtet sich vor allem auch an verwundbare soziale Gruppen (Allergiker), daher stellt sie auch keine Belastung dar. • Durch breite Einbindung/Vernetzung der Akteure in den unterschiedlichen betroffenen Sektoren soll eine breite Akzeptanz und gute Gesprächsbasis für ein gemeinsames Vorgehen gefunden werden.

Maßnahme	**8**
Titel:	Wetter wird zum Klima

Start (TT.MM.JJ)	01.09.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es wurde eine Evaluierung möglicher Technologien von Wetterstationen durchgeführt und eine Entscheidung für ein Produkt getroffen, dass die Anforderungen der geplanten Maßnahme erfüllen kann. Es wurden 19 Netatmo-Wetterstationen angeschafft (1 für jede Gemeinde) und an die Gemeinden verteilt. Für die Installation wurden den Gemeinden Infoblätter zur Verfügung gestellt und die Gemeinden wurden entsprechend eingeschult. Die Installation in den Gemeinden wurde im Juni 2022 abgeschlossen. Die KLAR! ökoEnergieland hat bei den Gemeinden, die die Installation nicht selbst durchführen konnten, vor Ort die Installationsarbeiten umgesetzt und die Wetterstationen online geschaltet. Es wurde auf der KLAR! ökoEnergieland-Homepage eine Wetterdatenplattform geschaffen, wo alle Anlagen der 19 Gemeinden verknüpft wurden, um allen Bürgern des ökoEnergielands Zugriff auf alle Wetterdaten der 19 Gemeinden geben zu können. Zusätzlich zu den Gemeindewetterstationen wurden in einigen Schulen (VS Heiligenkreuz, VS Güttenbach, VS Neuberg, MS Güssing und MS St. Michael) durch das Talente Regional-Projekt #talents4climate auch Netatmo-Wetterstationen für Bildungszwecke installiert. Diese Schul-Wetterstationen sind auf der KLAR!-Online-Plattform auch eingebunden. Jede Interessierte kann die aktuellen und die Prognose-Wetterdaten online anschauen: https://www.oekoenergieland.at/klar (unter „Wetterstationen“). Viele Gemeinden haben auf ihrer Gemeinde-Homepage die KLAR-Homepage verlinkt, um einfacher zu den Wetterdaten zu kommen. Auf der Website von NETATMO (https://my.netatmo.com/) kann sich die Gemeinde mit den eigenen Zugangsdaten einloggen und detailliertere Daten und Statistiken abrufen (Außenraum: Temperatur,

	Luftqualität, Niederschlagsmenge und Luftfeuchtigkeit. Innenraum: Temperatur, Luftfeuchtigkeit, CO2-Gehalt, Luftdruck, Geräuschpegel). Eine Bedienungsanleitung der Website und der NETATMO Weather App wurde zusammengestellt und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Die kleinräumigen lokalen Wetterdaten dienen Privaten und Gemeinden, aber auch dem Wettergeschehen oft direkt ausgesetzten Gruppen (z.B. LandwirtInnen, ForstwirtInnen, usw.) als bessere Entscheidungsgrundlage für Klimawandelanpassung. Darüber hinaus ist dadurch eine intensive Bewusstseinsbildung hinsichtlich des lokalen Wettergeschehens möglich. Durch ein kontinuierliches lokales bzw. regionales Wetterdatennetzwerk können so klimatologische Veränderungen sehr direkt und sehr spezifisch beobachtet werden. Die Identifikation mit dem Klimawandel kann so auf regionaler Ebene heruntergebrochen werden. Am Anfang 2023 wurden die Jahresberichte für jede einzelne Gemeinde von der KLAR! zusammengestellt und den Gemeinden der Bericht zur Verfügung gestellt. Diese haben dann die Möglichkeit gehabt in der Gemeinde den Bericht an die Bevölkerung weiterzuleiten (Gemeinde-App, Gemeinde-Homepage, Gemeinde-Zeitung etc.). Die Kooperation und Synergie mit dem Naturpark Weinidylle wurden durch die Wetterstationen auch verstärkt: die KLAR! stellt dem Naturpark die kontinuierlichen Wetterdaten und Statistiken zur Verfügung, so können die z.B. phänologische Beobachtungen des Naturparks besser ausgewertet werden.
Ziele	Die Verankerung und die Stärkung des Bewusstseins der Eigenverantwortung im Umgang mit dem Risiko durch die lokalen Auswirkungen des Klimawandels wurde durch die Installation der Wetterstationen in den Gemeinden, durch die einfache Erreichung der aktuellen örtlichen Wetterdaten und durch die Bereitstellung von einem standardisierten Jahresbericht erreicht. Dadurch konnte man den Daten- und Informationsumfang über regionale/lokale Wettergeschehnisse erweitern und die Bewusstseinsbildung zu den regionalen und lokalen Auswirkungen des Klimawandels stärken. Die Schaffung, Bereitstellung und der Transfer von verbessertem Klimafolgenwissen, das für Entscheidungsprozesse in kommunalen Bereichen bzw. der Land- und Forstwirtschaft unmittelbar nutzbar und hilfreich ist, wurde erreicht.
Meilensteine	• Entscheidung für eine Technologie/ein Produkt der Wetterstationen (Erreicht 11/20) • Anschaffung der Wetterstationen (Erreicht 11/20) • Verknüpfung der Wetterdaten über Web-Plattform (Erreicht 01/22) • Installation und Inbetriebnahme der Wetterstationen in Gemeinden (Erreicht 06/22) • Erstellung eines standardisierten Berichts für jährliche Wetterdatenauswertungen (Erreicht 03/23)
Leistungsindikatoren	• 19 Wetterstationen für die Gemeinden angeschafft, installiert und in Betrieb genommen **(Erfüllt 06/22)** • 1 Web-Plattform zur Darstellung der Wetterdaten **(Erfüllt 01/22)** • 19 Wetterberichte am Ende des Kalenderjahres für die Gemeinden des ökoEnergielands **(Erfüllt 03/23)**

Gute Anpassung	• Eine bessere Wissensbasis für fundiertere Entscheidungen in der Klimawandelanpassung dient nicht nur der heutigen Generation, sondern naturgemäß auch den zukünftigen Generationen. • Die Reduktion der Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels setzt eine bessere Kenntnis der regionalen/lokalen Klimawandelfolgen voraus – darauf zielt diese Maßnahme ab. • Ein Aufbau eines kleinräumigen Monitoringsystems für Wetterdaten verlagert keine Auswirkungen des Klimawandels in benachbarte Regionen. • Die Maßnahme kann hinsichtlich THG als neutral bewertet werden, da hier keine Treibhausgasemissionen verursacht werden, aber auch nicht gebunden oder reduziert werden. • Die Maßnahme dient zum Monitoring von Ökosystemen im weitesten Sinne, stellt daher auch keinen Eingriff in solche dar. • Die Maßnahme hat keine direkte Auswirkung auf bestimmte soziale Gruppen, sondern dient zur Wissenserweiterung und Bewusstseinsbildung. • Durch die zur Verfügung Stellung, Aufbereitung und Auswertung aller Daten wird die Akzeptanz durch die Bevölkerung gewährleistet. Ein nutzerfreundliches Web-Portal soll hier zusätzlich Akzeptanz schaffen.

Maßnahme	**9**
Titel:	Klima & Gesundheit

Start (TT.MM.JJ)	01.09.20
Ende (TT.MM.JJ)	31.08.22

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es wurden das Angebot bestehender Broschüren und Informationen zu Klima & Gesundheit für vulnerable Bevölkerungsgruppen recherchiert und eine Auswahl an geeigneten Materialien zusammengestellt. Die Auswahl fiel auf die Broschürenreihe „Gesund trotz Hitze“ vom Umweltbundesamt. Der Druck der Broschüren wurde in Auftrag gegeben und die Broschüren wurden im Zuge eines Vorstellungs- und Informationsgesprächs in folgenden Institutionen persönlich von der KLAR! Managerin zur Verfügung gestellt: in 9 Kindergärten des ökoEnergielandes (Strem, Güssing, Sulz, Neuberg, Inzenhof, Heiligenkreuz, Güttenbach, Hagensdorf), in 3 Wohn- und Pflegeheimen (Güssing, Güttenbach, Strem) und in 3 Ärztepraxen (Güssing, Strem, Neustift). Die Broschüren wurden bei jeder Veranstaltung der KLAR!, auch in jedem Gemeindeamt und im Technologiezentrum Güssing aufgelegt. Des Weiteren wurden in Gesprächen mit den Gemeinden die Inhalte für die Broschüre „Was tun an heißen Tagen im ökoEnergieland“ skizziert, um jede Gemeinde auch vor den Vorhang zu holen und hier auch touristisch den Aspekt der Klimawandelanpassung sichtbar zu machen. Dabei hat sich rausgestellt, dass eine Onlinevariante der Broschüre mit interaktiver Karte eine zielführendere Lösung wäre. Alle Gemeinden haben ihr Angebot zusammengestellt, welches dann grafisch entsprechend aufbereitet auf der KLAR! Homepage zur Verfügung gestellt worden ist. So

	kann man diese Liste beliebig erweitern bzw. adaptieren. Bei der Auftaktveranstaltung im Herbst 2020 wurde außerdem Klima & Gesundheit schwerpunktmäßig behandelt, und zwar von der externen Expertin Primaria Jeanette Strametz-Juranek der Sonderkrankenanstalt der PVA für Herz-Kreislauferkrankungen in Bad Tatzmannsdorf. Es wurden Informationen auf der KLAR! ökoEnergieland-Homepage über die Laufzeit des Projektes regelmäßig gesendet.
Ziele	Mit der Zusammenstellung der Online-Broschüre mit den Angeboten der ökoEnergieland-Gemeinden „Was tun an heißen Tagen?“ konnte man mögliche regionale, leicht erreichbare Ausweichräume während heißer Sommertage für Freizeit und Urlaub aufzeigen. Die ausgeteilten und breit zur Verfügung gestellten Broschüren „Gesund trotz Hitze“ haben die Bewusstseinsbildung und die Information der Bevölkerung zu hitzeangepasstem Verhalten, besonders bei vulnerablen Bevölkerungsgruppen, erhöht. Der Hitzestress und die zusätzlichen, klimawandelbedingten negativen gesundheitlichen Auswirkungen auf die Bevölkerung wurden dadurch vermindert. Durch Wissensmanagement und Bildung zum Zusammenhang zwischen Gesundheit und Klima sind die Betroffenen befähigt in bestimmten Situationen eigenverantwortlich zu agieren, sie sind auf Hitzebelastungstage besser vorbereitet und sie sind zum richtigen Verhalten während Hitzewellen sowohl im Alltag als auch beim Freizeitverhalten motiviert. Durch die Informationsgespräche wurden die MultiplikatorInnen im Gesundheitsbereich sensibilisiert und über adäquate Maßnahmen und Verhaltensweisen informiert.
Meilensteine	• Auswahl und Bestellung bestehender Broschüren zum Thema „Klima & Gesundheit“ v.a. für Risikogruppen (Erreicht 03/22) • Verteilung der Broschüren bei Gesundheitseinrichtungen und Kindergärten im ökoEnergieland (Erreicht 06/22) • Erstellung und Druck der Broschüre „Was tun an heißen Tagen im ökoEnergieland“ (Erreicht in abgeänderter Form (Online-Broschüre) 06/22) • Verteilung dieser Broschüre in Druckversion (Erreicht in abgeänderter Form durch Gemeindeinfoblätter (Link der Online-Broschüre) 06/22) • Dissemination und Bewusstseinsbildung über Online-Kanäle (Erreicht 08/22)

Leistungsindikatoren	• 1 Broschüre „Was tun an heißen Tagen im ökoEnergieland“ in Digital- und Print-Version (**Digital erfüllt 06/22**) • Mindestens 2 verschiedene Broschüren „Klima & Gesundheit“ für Risikogruppen an mindestens 10 Einrichtungen (Gesundheitseinrichtungen, Kindergärten) im ökoEnergieland verteilt (**Erfüllt 06/22**) • Mindestens 5 online-Beiträge (**Erfüllt 08/22**)
Gute Anpassung	• Bewusstseinsbildung zu hitzeangepasstem Verhalten gefährdet nicht die Möglichkeit künftiger Generationen, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. • Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung zu hitzeangepasstem Verhalten zielt auf die Reduktion der Betroffenheit durch Folgen des Klimawandels ab. • Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung zu hitzeangepasstem Verhalten adressiert lokale/regionale Betroffenheiten (durch Hitze, steigende Temperatur, usw.), ohne diese in eine andere Region zu verschieben. • Eine Erhöhung der Treibhausgasemissionen durch Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung zu hitzeangepasstem Verhalten kann ausgeschlossen werden. • Eine nachteilige Auswirkung auf die Umwelt durch Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung zu hitzeangepasstem Verhalten kann ausgeschlossen werden. • Diese Maßnahme richtet sich sogar vorrangig an besonders verwundbare soziale Gruppen (v.a. ältere und kranke Menschen sowie Säuglinge und Kleinkinder). • Die Maßnahme zur Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung zu hitzeangepasstem Verhalten stellt lediglich ein Angebot für besonders betroffene Gruppen dar, eine Akzeptanz durch die Bevölkerung kann also erwartet werden.

Maßnahme	**10**
Titel:	Klimabewusstes ökoEnergieland

Start (TT.MM.JJ)	01.09.20
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.23

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Mit den Gemeinden wurden geeignete Formate für regelmäßige Schulungen von Bürgermeistern, Amtsleitern und Gemeindebediensteten diskutiert. Als geeignete Form wurde u.a. die bestehende Bürgermeister- und Amtsleiterschulung genutzt, wo aktuelle Themen der Klimawandelanpassung für den Wirkungsbereich der Gemeinden integriert werden konnten. Am 3. Mai 2022 fand die Bürgermeister/Innen- und Amtfrauen-/Amtmännertagung des Bezirks Güssing statt. Es wurden die KLAR!-Maßnahmen vorgestellt und diskutiert bzw. es wurde ein Fachvortrag von der Landwirtschaftskammer zum Thema Bodenerosion abgehalten. Im Zuge dieser Maßnahme wurden klimawandelrelevante Themen bei teilweise externen themenspezifischen Veranstaltungen integriert und präsentiert: Vernetzungstreffen mit LEADER-Organisation (10. Feber 2022, 10. März 2022, 28. September 2022), die verschiedensten Veranstaltungen wurden genutzt für die Vorstellung der KLAR!-Region und deren Maßnahmen: Akkugeräteschau in Eberau am 5. April 2022, „Gärtnern unter neuen Klimabedingungen“-Veranstaltung in Gerersdorf am 6. April 2022, KEM-QM-Präsentation für die Gemeinden am 7. April 2022, Veranstaltungen der Wirtschaftskammer (Eberau, 20. April 20222, Güssing 3. Mai 2022), bei Vernetzungstreffen mit den Naturparken Weinidylle und Raab. Als Regions- und länderübergreifende Vorstellungen, Bewusstseins- uns Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch fungiert das ökoEnergietourismus im ökoEnergieland. Während der Präsentationen und Führungen bekommt das Thema Klimawandelanpassung eine große Rolle. (z.B. 6. Mai 2022 HBLFA Raumberg Gumpenstein, 11. Mai 2022 WIFI International, 13. September 2022 Bürgermeisterfachexkursion Bezirk Bruck an der Leitha, 29. September 2022 Gemeindevertreter aus Ungarn, 11. Oktober polnische LEADER-Gruppe, 13. Oktober 2022 Pensionistengruppe aus Wien/Kärnten, 3. November 2022 slowenische Delegation aus der Region Prekmurje u.a.) Die Organisation und Abhaltung der KLAR! Fachveranstaltung mit dem Umweltbundesamt zusammen in Güssing im Herbst 2022 gab die Möglichkeit die KLAR! Themen in der Region medial vor den Vorhang zu holen. Eine wichtige Veranstaltung für die allgemeine Bewusstseinsbildung in der Region waren die Großveranstaltungen „Lange Nacht der Forschung“ am 20. Mai 2022 (ca. 300 TeilnehmerInnen) und die „Raus aus Öl“-Veranstaltung mit Klimaexperte Andreas Jäger am 17. November 2022 (ca. 400 TeilnehmerInnen). Bei beiden Veranstaltungen wurden mit den regionalen Schulen eng kooperiert und die Schulen haben die Veranstaltungen in gesonderten Zeiten (jeweils am Vormittag) organisiert besucht. Die Wichtigkeit des Multiplikatoreneffektes der jungen Generationen wurde in der Region erkannt und es wird großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Bildungsinstitutionen gelegt (vom Kindergarten bis zu den weiterführenden Schulen). Neben den Großveranstaltungen wurde mit dem Talente Regionalprojekt „#talents4climate“ eng zusammengearbeitet (KLAR!-Vorstellung in allen teilnehmenden Schulen und laufende Unterstützung bei der Projektentwicklung – Hauptthema: Klimafittes Bauen), es kam zu Workshopsorganisationen in Kindergärten und Volksschulen durch Klimabündnis- und Klimaexperte Johannes Wittmann (Uni Graz) (z.B. KG Sulz, Neuberg, Strem, VS Dt. Schützen, Kohfidisch, Güssing). Weitere Feste, wo sich die KLAR!-Region vorgestellt

	hat: Abschlussfest des Projektes #talents4climate, Eröffnung des keltischen Lebensbaumweges (VS Stegersbach), Schulfest der VS Dt. Tschantschendorf. Durch die Teilnahme an verschiedenen regionalen Workshops, Exkursionen, Veranstaltungen (z.B. Naturparkes Weinidylle, Naturakademie Burgenland etc.) gibt es die Möglichkeit direkt mit den TeilnehmerInnen zu vernetzen. Solche Veranstaltungen sind z.B. Phänologische Wanderungen, der Workshop „Naturnahe Grünraumpflege in den Gemeinden“, der Workshop „Naturnaher Hausgarten“ sowie ornithologische Wanderungen etc. Die Durchführung der Befragung des Umweltbundesamtes im Frühling 2023 gab die Gelegenheit mit der Bevölkerung breit ins Gespräch zu kommen und mit regionalen weiterführenden Schulen zu kooperieren (BORG Güssing, ECOLE Güssing. Landwirtschaftliche Fachschule Güssing). Die Konzeptionierung und Errichtung eines Themenweges und mehreren Klimaplätzen war ein weiterer Schwerpunkt dieser Maßnahme. Als Hauptthema für den Themenweg wurden der klimafitte Wald, die Schattenplätze und das klimafitte Bauen ausgewählt. In Edlitz wurde eine geeignete Parzelle für eine Bestandsumwandlung zu klimafittem Wald ausgesucht und auf dieser Fläche wurde zusätzlich ein Themenweg gestaltet. Auf der Fläche sind ca. 12 kleinere Infotafeln (A4) mit einem kurzen Text für die konkreten Punkte des Grundstückes aufgestellt und eine größere Infotafel (A1) ist mit allgemeinen Infos über den klimafitten Wald und über die KLAR!-Region platziert. Es wurde ein kleiner schattiger Rastplatz mit Tisch und Bänken zusätzlich errichtet. 2 größere Schattenplätze wurden in 2 Mittelschulen (MS Güssing und MS St. Michael) bzw. 3 kleinere in 3 Volksschulen (VS Neuberg, VS Heiligenkreuz und VS Güttenbach) errichtet. Bei den Klimaplätzen wurden Infotafeln mit der Thematik „Klimafittes Bauen und Wohnen“ aufgestellt. Neben den laufenden kürzeren, spezialisierten Informationen wurden 2 themenübergreifende Infoblätter zu aktuellen Themen im Kontext von regionalen Klimawandelauswirkungen oder Anpassungsmaßnahmen der KLAR! ökoEnergieland an die Gemeinden zusammengestellt (Juni 2022 und Dezember 2022). Die Gemeinden haben die Infoblätter verteilt, über gemeindeeigene Kommunikationskanäle verbreitet bzw. für Gemeindesitzungen als Diskussionsvorlage für gemeindeinterne Aktivitäten verwendet. Die kontinuierliche Kommunikation von aktuellen und relevanten Themen über Social Media (Facebook) wurde durch diese Maßnahme auch durchgeführt. In diese Maßnahme wurde die Umsetzung der KLAR! Befragung 2023 eingebunden. In die Aktivitäten des Frühjahres 2023 (Veranstaltungen, Gemeindebesprechungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.) wurde die Verbreitung der Umfrage großflächig einbezogen. Einen Schwerpunkt wurde auf die höheren Schulen der Region gelegt und der Multiplikatoreneffekt der SchülerInnen und der PädagogInnen erfolgreich genutzt. So konnte man in der Region die Zielwertvorgabe der ausgefüllten Umfrageformulare sogar übertroffen werden. Mit einer Verlosung und Preisverleihung wurde die Thematik der Klimawandelanpassung breit bekannt gemacht.

Ziele	Der Ausbau des Wissensstandes und die Verbesserung der Vernetzung der betroffenen Akteurinnen und Akteure wurden durch die zahlreichen Veranstaltungen, durch die Gestaltung des Themenweges und der Klimaplätze erreicht. Die breite Bewusstseinsbildung für den privaten und öffentlichen Bereich, damit Klimawandelanpassung in Zukunft in allen möglichen Bereichen und Sektoren mitgedacht wird, wurde durch die Sichtbarmachung der KLAR! Region und ihrer Maßnahmen erreicht.
Meilensteine	• Schulung für AmtsleiterInnen (+ evtl. weitere kommunale AkteurInnen) organisiert und durchgeführt (Erreicht 05/22) • Schautafeln und Themenwege/-plätze konzeptioniert und umgesetzt (Erreicht 04/23) • Teilnahme bei externen Veranstaltungen – Integration von Klimawandelanpassung in spezifische Kontexte (Erreicht 04/23) • Infoblätter für Gemeinden erstellt und verteilt (Erreicht 12/22)
Leistungsindikatoren	• 1 Schulung für AkteurInnen auf kommunaler Ebene zu unterschiedlichen Themen der Klimawandelanpassung in Gemeinden (**Erfüllt 05/22**) • 2 Themenwege/-plätze konzeptioniert und umgesetzt, wo Aspekte der Klimawandelfolgen bzw. der Anpassung darauf adressiert werden (**Erfüllt 04/23, 1 Themenweg und 5 Klimaplätze mit Infotafeln**) • Aktive Teilnahme und Präsentation von Klimawandelanpassung im veranstaltungsspezifischen Kontext bei 2 Veranstaltungen im öko-Energieland (**Erfüllt 04/23**) • Mindestens 2 Infoblätter für Gemeinden erstellt (**Erfüllt 12/22**) • Mindestens 2 Beiträge auf der KLAR! ökoEnergieland-Facebook-Seite pro Monat (**Erfüllt bis 04/23 – um die 90 Beiträge in der Umsetzungsphase**)
Gute Anpassung	• Sektorübergreifende und breite Bewusstseinsbildung hat zum Ziel, dass Klimawandelanpassung sowohl auf privater als auch auf kommunaler Ebene bei allen Entscheidungen auch mitgedacht wird, das entspricht somit auch auf jeden Fall den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung. • Die sektorübergreifende und breite Bewusstseinsbildung hat zum Ziel auf vielen verschiedenen Ebenen die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels zu reduzieren. Das soll durch eine bessere Wissensbasis und Vernetzung der AkteurInnen erreicht werden. • Durch Bewusstseinsbildung und Vernetzung ist jedenfalls nicht mit einer Auswirkung oder negativen Beeinträchtigung bei benachbarten Regionen zu rechnen. • Eine Erhöhung der Treibhausgasemissionen oder eine negative Beeinträchtigung der Wirkung von CO2-Senken kann ausgeschlossen werden, da es bei dieser Maßnahme vordergründig um Bewusstseinsbildung und Vernetzung geht. • Bei dieser Maßnahme geht es um Bewusstseinsbildung, Informationsaufbau und Vernetzung, es findet kein Eingriff in Ökosysteme statt. • Die breite Bewusstseinsbildung richtet sich an alle AkteurInnen und Betroffenen, grenzt also keine verwundbaren sozialen Gruppen aus bzw. belastet auch keine Gruppen.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	*Titel* **Maßnahme 0:** **Projektmanagement**		
0.1	Interne Koordination und Organisation	Laufende Koordination der Modellregion (administrativ, organisatorisch)	100
0.2	Kommunikation und Dissemination	Laufende Kommunikation nach innen (z.B. Gemeinden, Bürgermeister) und nach außen (z.B. Presse, Homepage)	100
0.3	Gemeinkosten für Anlaufstelle	Anlaufstelle ist im Technologiezentrum Güssing etabliert und laufend besetzt	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	**Maßnahme 1** *Klimafitte Wälder im ökoEnergieland*		
1.1	Informationsmaterial klimafitte Forstwirtschaft im ökoEnergieland	Eine Broschüre zu klimafitten Wäldern im ökoEnergieland wurde fertiggestellt und gedruckt	100
1.2	Baumarten-Ampel für das ökoEnergieland	Die Baumartenampel für das ökoEnergieland wurde fertiggestellt und in die Broschüre eingefügt und gedruckt	100
1.3	Informationsveranstaltungen	Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	**Maßnahme 2** *Ich mache meinen Wald klimafit!*		
2.1	Errichtung Demonstrationsfläche	Es wurde eine Demonstrationsfläche identifiziert, es fanden mehrere Begehungen mit Gemeindevertretern, Maschinenring bzw. ExpertInnen vom BFW statt. Die Maßnahmen wurden mit Maschinenring und mit den Gemeindearbeitern umgesetzt.	100
2.2	Angebots-Pakete für klimafitte Bestandsumwandlung	Das Angebotspaket wurde mit Maschinenring zusammen erstellt.	100
2.3	Verbreitung der Angebote	Das Angebot wurde durch die Gemeinden verbreitet.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	**Maßnahme 3** *Klimafitte Landwirtschaft im ökoEnergieland*		
3.1	Bewusstseinsbildung zu Starkregen, Abschwemmungen, Bodenerosion	Evaluierung der Betroffenheit in den Gemeinden, Evaluierung möglicher Lösungsansätze, Organisation und Abhaltung von Veranstaltungen, Erstellung von Verbreitung von themenrelevanten Beiträgen	100
3.2	Verbreitung Best-Practice	Veranstaltungen mit Vor-Ort-Besuch von Best Practice-Flächen abgehalten	100

3.3	Erstellung Animationsvideo	Animationsvideo erstellt und verbreitet.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	**Maßnahme 4** *Klimafittes Bauen und Wohnen*		
4.1	Klimafitte Bauherren-Mappe	Inhalte für die Bauherren-Mappe wurden zusammengestellt, grafisch gestaltet und gedruckt.	100
4.2	Regionale Informationsoffensive	Regionale Informationsoffensive mit mehreren Veranstaltungen wurde durchgeführt.	100
4.3	Verbreitung Best-Practice	Die Verbreitung von 3 Best Practice-Beispielen wurde in Form von Infoblättern durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	**Maßnahme 5** *Zukunftsfitte Trinkwasserversorgung im ökoEnergieland*		
5.1	Evaluierung Modellregion	Situation in 19 Gemeinden evaluiert, der Austausch mit den Wasserverbänden wurde durchgeführt	100
5.2	Workshops & Vernetzung	Workshops haben mit den 2 Wasserverbänden stattgefunden	100
5.3	Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung	Bewusstseinsbildung wurde durch Beiträge auf der KLAR!-Homepage und durch den Bericht, welcher an die Gemeinden weitergeleitet wurde, durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	**Maßnahme 6** *Grüne Gemeinden im ökoEnergieland*		
6.1	Konzepterstellung für grüne Gemeinden	Bedarfserhebung in den Gemeinden durchgeführt	100
6.2	Umsetzungsprojekte	Die Baumpflanzungen durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	**Maßnahme 7** *Naturschutz und Biodiversität im (Klima-)Wandel*		
7.1	Erstellung regionaler Informationspakete	Die regionale Informationspakete wurden zusammengestellt und den Gemeinden zur Verfügung gestellt.	100
7.2	Vernetzung und Organisation Ragweed-Gipfel	Ragweed-Gipfel organisiert und abgehalten	100
7.3	Sektorübergreifende Bewusstseinsbildung	Die Bewusstseinsbildung wurde durch alle Kanäle der KLAR! durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	**Maßnahme 8** *Wetter wird zum Klima*		
8.1	Anschaffung von Wetterstationen	19 Wetterstationen vom Typ Netatmo wurden angeschafft.	100
8.2	Installation und Inbetriebnahme von Wetterstationen in Gemeinden	Wetterstationen wurden mit Installationsinstruktionen und speziellen Nutzerdaten an Gemeinden verteilt, Installation ist beendet.	100
8.3	Daten-Verknüpfung und Aufbereitung	Verknüpfung der Daten auf Wetterdaten-Plattform ist erfolgt, der standardisierte jährliche Wetterbericht ist erstellt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	**Maßnahme 9** *Klima & Gesundheit*		
9.1	Erstellung und Verbreitung Broschüre	Inhalte für die Broschüre wurden mit den Gemeinden besprochen, geeignete Broschüre ausgewählt, gedruckt und verteilt.	100
9.2	Entwicklung Informationsangebot	Das Informationsangebot wurde entwickelt.	100
9.3	Kommunikationskampagne und Bewusstseinsbildung	Kommunikationskampagne und Bewusstseinsbildung wurde auf den Kanälen der KLAR! durchgeführt	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	**Maßnahme 10** *Klimabewusstes ökoEnergieland*		
10.1	Schulung von AmtsleiterInnen	Schulung durchgeführt	100
10.2	Konzeptionierung und Errichtung Schautafeln/Themenwege	Konzeptionierung und Errichtung Schautafeln/Themenwege wurde durchgeführt	100
10.3	Erstellung Informationspakete für Gemeinden	Die themenübergreifenden Infoblätter für die Gemeinden wurden erstellt und an die Gemeinden versendet.	100
10.4	Kommunikation und Bewusstseinsbildung	Kommunikation und Bewusstseinsbildung wurde durchgeführt	100

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Regionale Wetterbeobachtung und Analyse

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! ökoEnergieland

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung: Österreich besitzt ein gut organisiertes und funktionierendes Messstellennetz zur Beobachtung des Wetters (z.B. Niederschlag, Lufttemperatur, Wind, Luftfeuchtigkeit etc.). Der Informationsgehalt für kleine Einzugsgebiete ist jedoch nicht immer ausreichend. Die weitere Ausstattung von Klein- und Kleinsteinzugsgebieten mit entsprechenden Messstellen zur Wetterdatenerfassung bietet eine wertvolle Daten- und Informationsbasis für ein besseres Verständnis der regionalen Klimawandelfolgen. Es wurden deshalb insgesamt 19 Wetterstationen (eine pro ökoEnergieland-Gemeinde) installiert. Es wurde auf der KLAR! ökoEnergieland-Homepage eine Wetterdatenplattform geschaffen, wo alle Anlagen der 19 Gemeinden verknüpft wurden, um allen Bürgern des ökoEnergielands Zugriff auf alle Wetterdaten der 19 Gemeinden geben zu können. Zusätzlich zu den Gemeindewetterstationen wurden in 5 Schulen auch Wetterstationen für Bildungszwecke installiert. Diese Schul-Wetterstationen sind auf der KLAR!-Online-Plattform auch miteingebunden.

Highlights: Jede Gemeinde kann zusätzlich zu den aktuellen Wetterdaten detailliertere Daten und Statistiken abrufen (Außenraum: Temperatur, Luftqualität, Niederschlagsmenge und Luftfeuchtigkeit; Innenraum: Temperatur, Luftfeuchtigkeit, CO_2-Gehalt, Luftdruck, Geräuschpegel). Die jährlichen Wetterberichte ermöglichen einen Vergleich der Gemeindewetterdaten bzw. bieten die längerfristige Möglichkeit, die klimatologischen Veränderungen sehr direkt und sehr spezifisch zu beobachten.
Die Kooperation und Synergie mit dem Naturpark Weinidylle wurden durch die Wetterstationen auch verstärkt: die KLAR! stellt dem Naturpark die kontinuierlichen Wetterdaten und Statistiken zur Verfügung, so können z.B. die phänologischen Beobachtungen des Naturparks besser ausgewertet werden.

Sektor[1]: Alle Sektoren

Naturräumliche Zuordnung[2]: östliches Flachland, ländlicher Siedlungsraum

[1] vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“
[2] alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Empfehlungen für andere Regionen: Die bessere Wissensbasis hinsichtlich kleinräumiger lokaler Wetterdaten soll Privaten und Gemeinden, aber auch dem Wettergeschehen oft direkt ausgesetzten Gruppen (z.B. LandwirtInnen, ForstwirtInnen, usw.) als bessere Entscheidungsgrundlage für Klimawandelanpassung dienen. Darüber hinaus ist dadurch eine intensive Bewusstseinsbildung hinsichtlich des lokalen Wettergeschehens möglich. Wetter wird auch zum Klima – 30 Jahre Wettergeschehen bilden eine Klimaperiode ab. Durch ein kontinuierliches lokales bzw. regionales Wetterdatennetzwerk können so klimatologische Veränderungen sehr direkt und sehr spezifisch beobachtet werden. Die Identifikation mit dem Klimawandel kann so auf regionaler Ebene ins Bewusstsein gebracht werden.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Durch die Jahreswetterberichte der 19 Gemeinden konnte man überraschende Unterschiede (z.B. bei Regenmengen) innerhalb der Region beobachten. Neben der Möglichkeit, die klimatologischen Veränderungen zu verfolgen, war ein zusätzlicher Benefit der Messungen des Innensensors in den Gebäuden der Gemeindeämter und Schulen, die winterlichen Heizgewohnheiten zu beobachten und zu optimieren (Absenkung in der Nacht und an Wochenenden/Feiertagen) bzw. die sommerliche Überhitzung zu beobachten und mit geeigneten Maßnahmen gegenzusteuern.

Ansprechperson: Modellregions-Managerin

Name: DI Katalin Bödi

E-Mail: k.boedi@eee-info.net

Tel.: 0677 630 347 04

Weblink: https://www.oekoenergieland.at/klar